



Das war Advent in Almgund



Bewegungsstörungen im Alter – nicht nur Parkinson

Fachvortrag von Michael Lorrain im Algunder Seniorenheim

Fachvortrag

„Bewegungsstörungen im Alter – nicht nur Parkinson“. Dies war der Titel eines Vortrages, den der international anerkannte Experte für neurodegenerative Erkrankungen, Michael Lorrain, im Dezember letzten Jahres im Seniorenheim Algund gehalten hat. Organisiert wurde der Vortrag vom Algunder Seniorenheim in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss von Algund.

„Stürze sind im Alter einer der häufigsten Gründe für Krankenhausbehandlungen. Mit zunehmendem Alter lässt die Beweglichkeit nach, und es kommt häufiger zu Gleichgewichtsstörungen und Stürzen“, informierte Michael Lorrain die Anwesenden. Welche Ursachen oder Krankheiten hinter den Bewegungsstörungen und den Stürzen stecken, was getan werden kann, um diese zu vermeiden, und welche Therapien helfen, erklärte Michael Lorrain in seinem Vortrag. „Mit wenig Aufwand kann auch zu Hause viel getan werden, um die Sturzgefahr und die damit verbundene Verletzungsgefahr deutlich zu verringern“, informierte Michael Lorrain. „Kanten polstern, Stol-

perfallen wie Teppiche beseitigen, Handgriffe anbringen und Nachtlampen einschalten, sind kleine Maßnahmen, die große Wirkung haben“, betonte der Referent. Richtiges Schuhwerk tragen, Rückwärtsbewegungen vermeiden, Treppengeländer benutzen, keine Leitern besteigen, und nicht reden während des Gehens, waren weitere wertvolle Tipps für die Verringerung der Sturzgefahr, die der Referent den Anwesenden mit auf den Weg gab.

Nach dem Fachvortrag lud das Seniorenheim Algund zu einer Buffet ein. Das Publikum hatte die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen und über das Gehörte zu diskutieren.

Fachärztliche Betreuung der Heimbewohner

Der Referent, Michael Lorrain, ist Neurologe und Psychiater aus Düsseldorf. Er beschäftigt sich in seiner Praxis seit 25 Jahren mit der Diagnostik und Behandlung von Bewegungsstörungen wie Multiple Sklerose und Parkinson. Die Behandlung von Demenz und Depressionen ist ein weiterer Behandlungsschwerpunkt. Ab Januar 2014 wird Michael Lorrain auch regelmäßig im Seniorenheim Algund ordinieren.

„Uns ist es wichtig, unseren Heimbewohnern, die an Demenz erkrankt sind, oder an Bewegungsstörungen leiden, eine optimale Betreuung gewährleisten zu können. Wir sind sehr froh, dass wir ab Januar 2014 unseren Heimbewohnern die professionelle Unterstützung des Facharztes Michael Lorrain anbieten können“, teilt Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner mit.

Die Organisatoren mit dem Referenten: von links nach rechts: Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Referent Michael Lorrain, Vorsitzender des Bildungsausschusses Martin Geier



Seniorenheim Mathias Ladurner – neuer Verwaltungsrat – Martina Ladurner als Präsidentin bestätigt

Seit Anfang November des vergangenen Jahres hat das Seniorenheim Algund einen neuen Verwaltungsrat. Die von der Gemeinde Algund vorgeschlagenen und von Landesrat Richard Theiner ernannten fünf Verwaltungsräte sind:

Evi Kiem, Martina Ladurner, Norbert Rechenmacher, Anton Schrötter und Giovanni Trentini.

Neu dazu gekommen ist Anton Schrötter. Er ersetzt die ehemalige Verwaltungsrätin Ulrike Kuppelwieser. Sie stand für eine Wiederernennung nicht mehr zur Verfügung. Dennoch hält sie ihren engen Kontakt mit dem Seniorenheim in ihrer Funktion als Hausärztin der Heimgäste aufrecht.

Martina Ladurner bleibt weiterhin an der Spitze der Verwaltung des Algunder Seniorenheimes. Sie wurde in der ersten Sitzung des neu bestellten Verwaltungsrates einstimmig zur Präsidentin des Seniorenheimes gewählt. Verwaltungsrat und Präsidentin bleiben nun für 5 Jahre im Amt.

Martina Breitenberger ist seit dem Jahr 2000 als Direktorin für das Seniorenheim Algund tätig. Der neue Verwaltungsrat verlängerte ihren Führungsauftrag für weitere 5 Jahre.

Der Verwaltungsrat nahm seine Tätigkeit bereits wieder auf. In einer Klausurtagung stellte er seinem neuen Mitglied die in den letzten

Jahren erarbeiteten und umgesetzten Ziele vor. Die zukünftige Ausrichtung des Seniorenheimes Algund wurde in der Klausurtagung besprochen und festgelegt. Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Aufrechterhaltung der Lebensqualität der Heimgäste des Algunder Seniorenheimes bei gleichzeitiger Finanzierbarkeit zu sichern. Er wird dieses Ziel in den kommenden 5 Jahren weiterhin mit viel Engagement verfolgen.



Von links nach rechts: Giovanni Trentini, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Anton Schrötter, Kiem Evi und Rechenmacher Norbert

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der
nächsten Ausgabe ist der **15. Februar 2014**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.
1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Adventsingens 2013 - v.l.: Geschwister Oberhofer, Sybille Siller und Julia Leiter (Foto: Martin Geier)

PIM Pflege – Info – Mobil

Vorstellung des Pilotprojektes der Gemeinden Algund und Marling und des Seniorenheim Algund

PIM ist die Abkürzung für Pflege - Info - Mobil. Dies ist der erste kostenlose mobile Informationsdienst für Pflegenotfälle in Südtirol. Dieses innovative Projekt wurde von den Gemeinden Algund und Marling zusammen mit dem Seniorenheim Algund für die Bürger/innen von Algund und Marling entwickelt und startet mit 01. Januar 2014. Die neue Dienstleistung beabsichtigt, eine Grundlage für eine effiziente, nutzer- und zukunftsorientierte Ausrichtung der Dienste für pflegebedürftige Personen darzustellen und dabei behilflich zu sein, nachhaltige Angebote für pflegebedürftige Personen von heute und morgen zu schaffen.

Pflegenotfall in der Familie

Tritt ein Pflegenotfall in einer Familie ein, müssen die Angehörigen oder Bezugspersonen schnell entscheiden, wie sie dem Pflegebedürftigen eine optimale Betreuung und Pflege gewährleisten können. Dazu benötigen sie Informationen:

Welche Dienstleistungen gibt es?

Wer bietet die Dienstleistungen an?

Wo werden die Dienstleistungen angeboten?

Wie viel kosten die Dienstleistungen?

Wie kann die Dienstleistung beansprucht werden?

Auf der Suche nach diesen Informationen begegnen die Betroffenen Schwierigkeiten: Bei jedem Dienstleister erhalten sie nur eine Teilinformation und niemals einen Gesamtüberblick wer, was, wo und zu welchen Konditionen anbietet. Dadurch ist es häufig nicht möglich zu entscheiden, welches die geeignete Dienstleistung ist. Die Informationsbeschaffung ist zudem zeitaufwendig und mit sehr viel Bürokratie verbunden. Die Betroffenen fühlen sich vielfach hilflos und überfordert.

„Pflege - Info - Mobil PIM“

Die Gemeinden Algund und Marling und das Seniorenheim Algund haben sich zum Ziel gesetzt, ihren Bürgern in dieser Situation zu helfen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird für die pflegebedürftigen Bürger/innen der Gemeinden Algund und Marling ein kostenloser, mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle mit dem Namen „Pflege - Info - Mobil“, kurz PIM bzw. „Assistenza - Informazione - Mobile“, AIM, eingeführt. Das Pilotprojekt startet am 01. Januar 2014.

Diese innovative Dienstleistung bietet den Betroffenen in einem persönlichen Gespräch sofort Informationen über alle bestehenden Dienstleistungen für die Betreuung von pflegebedürftigen Personen. Zudem erhalten die Betroffenen vom mobilen Informationsdienst Gesuchvordrucke für die benötigten Dienstleistungen und Unterstützung beim Ausfüllen des Antrages für die Feststellung des Pflegebedarfs.

Nach dem Informationsgespräch steht der mobile Informationsdienst auch weiterhin telefonisch für Fragen bzw. Präzisierungen zur Verfügung.

Die Informationen sind nutzerorientiert und fallspezifisch. Der Informationsdienst wird unbürokratisch angeboten. Ein Anruf genügt für eine Terminvereinbarung. Der mobile Informationsdienst hat keine Öffnungszeiten. Er ist 365 Tage im Jahr erreichbar.

Der Dienst richtet sich in Bezug auf Uhrzeit und Ort nach den Bedürfnissen der Betroffenen: Er führt das Informationsgespräch zu Hause bei den Betroffenen, oder in eigenen Büros in den Gemeinden Marling und Lana oder im Seniorenheim in Algund.

Nutzerorientierte, unbürokratische Hilfe

Die Gemeinden Algund und Marling sowie das Seniorenheim Algund sind überzeugt, dass der mobile Informationsdienst für Pflegenotfälle ein wertvoller Dienst für die Bürger/innen ist, weil er schnell, unbürokratisch und nutzerorientiert (365 Tage im Jahr) ist und genau dort eingreift, wo Hilfe benötigt wird.



Starke Knochen?

Die Volkskrankheit Osteoporose betrifft fast ein Drittel aller Frauen über 60 Jahren. Bei dieser schleichenden Erkrankung wird die Knochenstruktur porös und die Knochen neigen zu Brüchen. Osteoporose kann man nur mehr lindern und nicht heilen. Vorbeugen ist daher angesagt!

Unsere Knochen unterliegen einem ständigen Auf- und Abbau, wobei sie bis ca. zum dreißigsten Lebensjahr eher aufgebaut und dann mit fortschreitendem Alter eher abgebaut werden. Kalzium ist der Haupt-Mineralstoff in den Knochen, der für die Stabilität sorgt. Die Erkrankung Osteoporose erfolgt schleichend. Das heißt die Knochenstruktur wird immer poröser, ohne dass dies vom Betroffenen bemerkt wird, bis es zum Knochenbruch kommt. Es gibt Vorstufen der Osteoporose, bei denen die Knochendichte auch schon vermindert ist. Durch eine Messung der Knochendichte können diese Vorstufen rechtzeitig erkannt und so auch eine gezielte Vorsorge gemacht werden.

Auch Männer können an Osteoporose erkranken. Aber dass bei nahezu einem Drittel aller Frauen in und nach den Wechseljahren Osteoporose diagnostiziert werden kann hängt mit mehreren Faktoren zusammen. Der Knochenstoffwechsel wird durch das Hormon Östrogen positiv beeinflusst, das in den Wechseljahren absinkt. Bewegung ist für eine starke Knochenstruktur unbedingt notwendig, denn durch kleine Erschütterungen, wie auch nur jene eines Spaziergangs, werden die aufbauenden Mechanismen im Knochen aktiv. Auch die Ernährung spielt eine wesentliche Rolle damit die Mineralstoffe in den Knochen eingebaut und stabilisiert werden. Milchprodukte enthalten im Verhältnis zu anderen Lebensmitteln viel Kalzium und auch die Laktose in diesen Produkten fördert die Aufnahme von Kalzium im Darm. Doch mittlerweile ist bekannt, dass der Verzehr von übermäßig vielen Milchprodukten auch problematisch sein kann. Der Säure-Basehaushalt ist sehr wichtig für unsere Knochen, den er beeinflusst den Ein- und Ausbau von Kalzium. Tierische Lebensmittel wie Wurst, Käse und Fleisch sind säurebildend. Damit wir diese Säure puffern können wird wiederum der basische Mineralstoff Kalzium aus dem Knochen abgebaut. Sinnvoll ist es also Milchprodukte in Maßen zu verzehren, Wurst

und Fleischkonsum weitgehend zu reduzieren und mehr Gemüse zu essen, denn Gemüse enthält Kalzium und ist basisch. Grünes Gemüse, wie z.B. Broccoli ist besonders reich an diesem Mineralstoff. Hülsenfrüchte und Sprossen enthalten besonders viel Kalzium und bestimmte Mineralwässer sind hervorragende Kalziumspender. Vitamin D braucht es um das Kalzium in den Knochen einzubauen. In unseren Breiten herrscht weitgehend ein Mangel an Vitamin D. Menschen die gefährdet sind an Osteoporose zu erkranken sollten schon vorsorglich Kalzium und Vitamin D in einer ausreichenden Menge zuführen. Ist der Knochen erst einmal porös, ist es langwierig ihn wieder aufzubauen. Besser früh genug vorsorgen durch einen gesunden Lebensstil mit viel Bewegung und einer ausgewogener Ernährung!

Risikofaktoren für Osteoporose:

- Fortschreitendes Alter
- Frauen in oder nach den Wechseljahren
- Besonders schlanke Frauen
- Fälle von Osteoporose in der Familiengeschichte
- Unzureichende Aufnahme von Kalzium und Vitamin D durch die Nahrung
- Darmerkrankungen, Laktoseunverträglichkeit
- Langzeiteinnahme von Medikamenten wie z.B. Kortison, Medikamente gegen Übersäuerung sog. „Magenschutz“, Schilddrüsenmedikamente u.a.
- Unzureichende Bewegung
- Alkohol und Nikotinkonsum
- Chronische Entzündungen wie Rheuma, Asthma

Dr. Marialuise Maier, Apotheke St. Ulrich

Aktion Vorbeugen gegen Osteoporose:

Knochendichtemessung 22. Januar 2014
Apotheke St. Ulrich Algund
Anmeldung erforderlich



Bewegung für starke Knochen.

Thalguterhaus

Auslastung Thalguterhaus auch 2013 wieder angestiegen

Im Jahr 2013 ist die Auslastung der Räume des Thalguterhauses im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen: Konnten 2012 noch insgesamt 488 Räume vermietet werden, waren es 2013 insgesamt 527 Räume, das ist ein Zuwachs von 8% und bedeutet, dass durchschnittlich jede Woche mehr als 10 Räume genutzt wurden. Doch ist die Auslastung sehr unterschiedlich über das Jahr verteilt: während vom Herbst bis ins Frühjahr das Haus sehr stark genutzt wird, sinkt die Auslastung in den Sommermonaten beträchtlich ab. So wurden beispielsweise in den Monaten Juli und August 2013 insgesamt nur 5 Innenräume angemietet, während in den restlichen Monaten durchschnittlich über 52 Räume pro Monat angemietet wurden.

Bei den Umsatzerlösen durch Raumvermietungen gab es 2013 im Vergleich zu 2012 einen Zuwachs von 4,4%. Die unterschiedliche Steigerung des Zuwachses zwischen der Anzahl der Räume und den Umsatzerlösen lässt sich dadurch erklären, dass besonders die kleineren Säle stark nachgefragt werden.

Doch wer nutzt die Räume des Thalguterhauses? Die gesamten Mieteinnahmen des Thalguterhauses (ohne die Langzeitmieten und Pachtverträge) betragen € 114.570. Davon wurde knapp die Hälfte an Algunder Vereine fakturiert – insgesamt 53.900 Euro oder 47%. Doch auch die Einnahmen von „Nicht-Vereinen“ aus Algund ist beträchtlich. So kommen weitere Mieteinnahmen von 21.365 Euro oder 19% von Firmen, Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen aus Algund. Die verbleibenden 39.305 Euro oder 34% wurden an Organisationen, Firmen und Einzelpersonen außerhalb der Gemeinde fakturiert.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Besucherzahlen der Veranstaltungen im Thalguterhaus weiter wachsen. Sie haben sich in den letzten Jahren verdoppelt. Waren es 2010 noch ca. 20.000 Personen, die zu öffentlichen Veranstaltungen und geschlossenen Gesellschaften ins Thalguterhaus kamen, so stieg die Besucherzahl 2012 auf über 40.000 Personen. 2013 haben etwas über 44.000 Personen eine Veranstaltung im Thalguterhaus besucht. Einerseits ist diese Entwicklung auf die höhere Auslastung des Hauses zurückzuführen, andererseits hat aber auch die bessere Kommunikation der Veranstaltungen dazu beigetragen.

Casa della Cultura Peter Thalgueter

Anche nel 2013 cresce l'utilizzo della Casa della Cultura Peter Thalgueter

Nel 2013 l'utilizzo dei locali della Casa della Cultura è di nuovo leggermente aumentato rispetto all'anno precedente: nel 2012 erano stati affittati complessivamente 488 locali, nel 2013 si sale a 527 locali con un aumento del 8% e un utilizzo medio per settimana di più di 10 locali. L'utilizzo varia però durante l'anno: mentre dall'autunno fino in primavera la Casa è molto utilizzata, l'uso cala significativamente durante i mesi estivi. In luglio e agosto 2013 sono stati affittati ad esempio solamente 5 locali interni, mentre negli altri mesi sono stati affittati in media più di 52 locali.

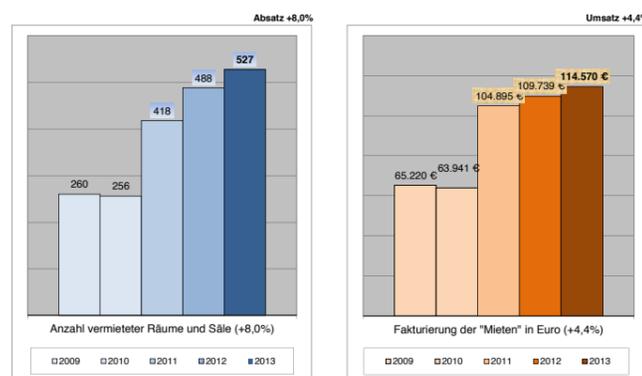
I ricavi da affitto hanno registrato nel 2013 un aumento del 4,4% rispetto al 2012. Il rapporto disomogeneo tra aumento del numero di locali affittati e i rispettivi ricavi è dovuto al fatto che sono stati affittati soprattutto i locali più piccoli.

Ma chi utilizza i locali della Casa della Cultura? Nel 2013 sono stato fatturato 114.570 euro per l'utilizzo delle singole sale. Anche quest'anno i clienti principali erano le associazioni di Lagundo. Il 47% (53.900 euro) di tutti gli affitti 2013 è stato fatturato alle associazioni di Lagundo, il 19% (21.365 euro) a aziende, gruppi e singole persone di Lagundo e il 34% (39.305 euro) a organizzazioni, aziende e persone singole di altri Comuni. Ciò significa che oltre la metà dei ricavi da affitto della Casa della Cultura Thalgueter non è soggetto a contributi del Comune di Lagundo. Ciò nonostante i locali vengono utilizzati per un 66% dalla popolazione di Lagundo. Un dato che fa molto piacere è il raddoppio del numero di visitatori alle manifestazioni svolte nella Casa della Cultura negli ultimi anni. Nel 2010 ca. 20.000 persone hanno visitato le iniziative pubbliche e private svolte all'interno della Casa Thalgueter; nel 2012 lo stesso numero supera la soglia delle 40.000 persone e nel 2013 siamo arrivati a 44.000 persone. Da un lato questo andamento è sicuramente da ricondurre al maggior utilizzo dei locali, dall'altro vi ha però anche contribuito una migliore comunicazione delle iniziative.



Festlich gedeckte Tische im Raiffeisensaal.
La sala Raiffeisen ornata a festa.

"Mieten" - Auslastung der Räume im Thalguterhaus



Die Werte betreffen rein das Vermieten der Säle und Räume im Thalguterhaus
Nicht enthalten sind Pacht- und Mietverträge (Lido, Turnhalle, Kegelbahn, Tourismusverein, Gemeindegaststätte)

Algunder Christkindlmarkt

Algunder Christkindlmarkt wird größer und kehrt auf den Kirchplatz zurück

Der Algunder Christkindlmarkt wurde 2013 erstmals gemeinsam von Algund Aktiv, Tourismusverein und Thalguterhaus Algund organisiert und kehrte wieder an seinen ursprünglichen Platz – dem Kirchplatz – zurück. Weitere Verkaufsstände wurden angekauft und so gab es diesmal insgesamt vierzehn Verkaufsstände und zwei Gastrostände. Die Verkaufsstände boten handwerkliche Produkte wie Sarner, Weidengestecke, Stricksachen, Keramik, Schmuck, Dekoartikel, Weihnachtskarten, Taschen, Häkelarbeiten, Musikinstrumente, Naturkosmetik, Holzgegenstände usw. an, aber auch Spezialitäten aus Südtirol wie Käse, Wurstwaren, Speck, Kräutersalze und –tees, Weihnachtsgebäck, Brot und andere Backwaren, Destillate und Eier. Ein Gastrostand wurde wie schon in den letzten Jahren jedes Wochenende von einem anderen Algunder Verein geführt, der andere von Hans Peter Ladurner, Spiss-Hof.

Das Rahmenprogramm wurde vorwiegend von Algunder Vereinen, Bläsern und Sängern bestritten. Mit dabei waren die Bäuerinnen, die mehrmals Muas kochten, der Männerchor Algund, die Volkstanzgruppe, ein weihnachtliches Bläserquartett der Musikkapelle, die Flötengruppe Algund, Sybille Siller und Julia Leiter, Lisi Mur und Stefano Galli und die Gruppe Zenznbrass.

Außerdem gab es einen Streichelzoo mit Zwergziegen und Schafen für die Kinder und eine Krippenausstellung.



Möglich gemacht wurde der stimmungsvolle Algunder Christkindlmarkt nicht zuletzt durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund.



Foto: Kurt Geier



Foto: Kurt Geier



Foto: Daniela Prossliner

Muas kochen der Bäuerinnen auf dem Christkindlmarkt.



Forster Weihnachtswald

Forster Weihnachtswald unterstützt „Südtirol hilft“

Vom 28. November bis zum 6. Januar hat im Braugarten Forst in Algund erstmals der Forster Weihnachtswald geöffnet. Die Besucher erwarteten liebevoll dekorierte Weihnachtshütten, in denen sich bis zu zehn Personen kulinarisch verwöhnen lassen konnten. Traditionelle Weisen gespielt von heimischen Musikgruppen, besondere Verkaufsstände, eine eigens errichtete Kegelbahn sowie schön geschmückte Weihnachtsbäume stimmten auf die Festtage und den bevorstehenden Jahreswechsel ein.

Der Brauerei Forst war es ein Anliegen, die Veranstaltung auch mit einem sozialen Zweck zu verbinden und so wurde „Südtirol hilft“ durch drei Initiativen unterstützt: Am 13. Dezember schenkten die beliebten Moderatorinnen und Moderatoren von „Südtirol1“ und



„Radio Tirol“ das „Glühbier“ auf, und die gesamten Tageseinnahmen in Höhe von 5.330 Euro wurde an „Südtirol hilft“ gespendet. Zum Weihnachtswald gehörte außerdem der karitative Adventskalender. Jeden Tag hat eine Südtiroler Persönlichkeit eines der Türchen geöffnet und ein Geschenk mitgebracht. Die gestifteten Präsente wurden am Samstag, 21. Dezember von „Südtirol hilft“ versteigert. Die dritte Initiative war der „1. Forster Kegeltag“ am 4. Jänner. Auch hier kam der Gesamterlös „Südtirol hilft“ zugute.



Cellina von Mannstein überreicht die stolze Summe von 5.330,00 Euro an „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer.



Die Radiomoderatorinnen und Moderatoren unterstützen „Südtirol hilft“.

„Adventsmarkt im Stall“ beim Bachguter

„Hier ist die Welt noch in Ordnung!“ oder „Tutto un altro mondo!“ lauteten die Kommentare von Besuchern des „Adventsmarktes im Stall“, der auch heuer wieder zum vorweihnachtlichen Beisammensein beim Bachguter einlud. Zahlreiche Besucher fanden sich an den beiden Wochenenden vom 7./8. und 14./15. Dezember ein, um die von 20 AusstellerInnen gefertigten Handarbeiten zu bestaunen und ruhige Adventsstimmung zu genießen. Das Rahmenprogramm mit Adventsgeschichten für Kinder und weihnachtlichen Klängen trug dazu bei, diese Stimmung zu vermitteln, so wie auch Stall, Keller und Innenhof ausschließlich mit Naturmaterialien und Kerzenlicht dekoriert wurden. Der rege Zuspruch zeigt, dass gerade in der heutigen Zeit eine solche ungekünstelte Atmosphäre gesucht und geschätzt wird.

Am Buffet wurden wie jedes Jahr selbstgebackene Kekse und Kuchen gegen eine freiwillige Spende angeboten und auch heuer wird mit dem Erlös eine wohltätige Organisation unterstützt. Der gesammelte Betrag geht dieses Jahr an die „Organisation für eine solidarische Welt (OEW) – Algund“, die ein Projekt für eine Blindenschule in Uganda unterstützt. Der Bau dieser Schule wird von Vizebürgermeister Martin Geier vorangetrieben und begleitet. Es kam die stolze Summe von 4.935 Euro zusammen. Ein großes Danke an all jene, die dazu beigetragen haben!



Weihnachtsaktion „Wünsch' dir was!“

hds spendet 1.650 Euro an die Vereinigung Peter Pan

Bereits seit elf Jahren findet im Burggrafenamt und auch seit kurzem darüber hinaus die erfolgreiche Weihnachtsaktion „Wünsch' dir was“ statt. Kunden bekommen in allen teilnehmenden Betrieben für ihren Einkauf Lose, mit denen sie Einkaufsgutscheine gewinnen können. Letztes Jahr wurden Einkaufsgutscheine mit einem Gesamtwert von 1.650 Euro nicht eingelöst. Der Betrag wurde nun, wie vom Reglement der Aktion vorgesehen, an die Vereinigung für krebskranke Kinder Peter Pan gespendet. Die Vereinigung Peter Pan setzt sich aus Eltern erkrankter Kinder, Ärzten und Krankenpflegern zusammen. Hauptziel ist es betroffenen Eltern zu helfen, die durch die Tumorerkrankung ihres Kindes Beistand und Unterstützung benötigen.



(v.l.): Klaus Gufler, Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Schenna, Sybille Tschager, Präsidentin des Vereins Peter Pan, hds-Bezirkspräsident Meran/Burggrafenamt Hans Unterthurner sowie hds-Bezirksleiter Günther Sommia.

Winterlauf - Corrinverno 2014

Die Associazione Sportiva Merano, Sektion Leichtathletik, organisiert zum 15. Mal die sportliche Veranstaltung „Corrinverno-Winterlauf“, die sich wie folgt aus zwei Etappen zusammensetzt:

Die erste Etappe wird am 15. Februar 2014 um 15 Uhr vor dem Gemeindegebäude in Algund gestartet, Ziel ist Vellau - Oberlechener (7 km). Die zweite Etappe wird am 22. Februar 2014 um 15 Uhr in Meran mit Start vor der Raiffeisenkasse Algund Zweigstelle Roter Adler in Meran auf einem ebenen Ring von 10 km stattfinden. Der Kinderlauf wird nur während der 2. Etappe am Samstag, 22. Februar 2014 in Meran abgehalten. Die teilnehmenden Kinder müssen ein ärztliches Zeugnis vorweisen. Der Startschuss für den Kinderlauf fällt auf der Passerpromenade in der Nähe der Kurverwaltung Meran ab 13 Uhr in der jeweiligen F.I.D.A.L.-Kategorie.

Die Besonderheit dieser Rennen besteht eigentlich darin, dass sie in einem Zeitraum anfallen, wo keine anderen Veranstaltungen dieser Art stattfinden. Jeder Athlet hat somit die Gelegenheit den Stand seiner physischen Leistungsfähigkeit zu messen. Die bisherigen Veranstaltungen hatten großen Erfolg und fanden Anklang sei es bei Spitzen- als auch bei Hobbyläufern. Ausschlaggebend für die Organisation und das Gelingen dieser Rennen ist der Beitrag der verschiedenen Sponsoren. Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenkasse Algund.

Alle Athleten können sich unter der Adresse www.asmerano.it informieren. Andernfalls kann dies auch über die Fax-Nr. 0473 442442 oder unter derselben Telefonnummer am Mittwoch und Freitag zwischen 18 und 20 Uhr erfolgen.



Blues-Harp Workshop

Die Magie der Mundharmonika

Am 26. Oktober fand das erste Mal ein Blues Harp Workshop in Algund mit Dieter Kropp statt. Dieter Kropp ist freiberuflicher Musiker und einer der versiertesten Blues Harp Spieler Deutschlands. Mit seiner CD „Herzensbrecher“ erhielt er den Preis für das beste deutsche Blues Album des Jahres. Außerdem ist er erfolgreicher Autor von verschiedenen Blues Harp Lehrbüchern, von Weihnachtsliedern und vieles mehr.

Der Kurs war für Anfänger und leicht Fortgeschrittene ausgerichtet, Notenkenntnisse waren nicht erforderlich.

Wir lernten von Beethovens Neunte bis hin zu einem erdigen Blues ganz unterschiedliche Stücke. Auch Effekte wie Bending und Vibrato standen auf dem Programm sowie leichte Lieder für den Anfang.

In gemütlicher und lustiger Atmosphäre konnten wir einen schönen und lehrreichen Tag zusammen verbringen. Organisiert wurde der Workshop von Musik Plaschke Algund.



L'Associazione Sportiva dilettantistica Merano, sezione atletica leggera, organizza la 15ª edizione della manifestazione podistica a tappe denominata „Corrinverno - Winterlauf“. Una manifestazione che si compone di due tappe distinte e precisamente:

La prima tappa sabato 15 febbraio 2014 Lagundo / Velloi con partenza in gruppo alle ore 15.00 davanti al Comune di Lagundo ed arrivo a Velloi „Oberlechener“ per complessivi 7 km.

La seconda tappa sabato 22 febbraio 2014 a Merano con partenza alle ore 15.00 davanti alla Cassa Raiffeisen di Lagundo agenzia Aquila Rossa a Merano su un circuito cittadino pianeggiante per complessivi 10 km. La corsa bambini avrà luogo dalle ore 13.00 solo alla seconda tappa sabato 22 febbraio 2014 a Merano. I bambini partecipanti devono avere un certificato medico. La partenza dei bambini è prevista nelle varie distanze e categorie nei pressi dell'Azienda di Soggiorno di Merano - Kurverwaltung.

La particolarità molto apprezzata della Corrinverno - Winterlauf sta nel fatto che questa manifestazione cade in un periodo ideale, dove non ci sono altre gare su strada nella provincia di Bolzano, ed offre la possibilità ad ogni atleta di valutare la sua preparazione fisica dopo il periodo invernale. La manifestazione ottiene ogni anno un grande successo, poiché è capace di richiamare tutta l'élite altoatesina come anche molti atleti appassionati alla corsa. Un sentito ringraziamento a tutti gli sponsor che da anni contribuiscono al successo della manifestazione, in particolare alla Cassa Raiffeisen di Lagundo.

Tutti gli atleti interessati possono informarsi sul sito www.asmerano.it oppure chiamando il numero telefonico e fax 0473 442442 il mercoledì o venerdì dalle ore 18 alle ore 20.

AS Merano - Sezione atletica leggera - Cesare D'Eredità

Adventsingen „... geschenkte Zeit“

Das traditionelle Adventsingen in der Algunder Pfarrkirche ist seit vielen Jahren einer der Höhepunkte des Algunder Advent. Heuer fand diese vom Kulturkreis Algund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Volksmusikkreis organisierte Veranstaltung am Sonntag, den 15. Dezember, um 17.00 Uhr statt.

In der voll besetzten Algunder Pfarrkirche sangen und musizierten der Algunder Frauenchor unter der Leitung von Hans Schmidhammer, instrumental begleitet von Julia Leiter (Geige) und Sybille Siller (Gitarre), der Algunder Männerchor unter Chorleiter Roland Moosmair, die Algunder Bläser und der Meraner Zitterkreis. Zu den Algunder und Burggräfler Gruppen kamen noch die Geschwister

Oberhofer aus Schmieden bei Prags im Pustertal hinzu. Verbindende Worte sprach Pfarrer Harald Kössler, während Mitglieder der Steinnachbühne Algund die musikalische Pause mit einer besinnlichen Aufführung füllten.

Die gelungene Veranstaltung fand im Vereinshaus Peter Thalgueter eine Fortsetzung: Dorthin hatte der Veranstalter alle Mitwirkenden zu einem Abendessen geladen. Dabei stellten Julia Leiter und Sybille Siller sowie die Geschwister Oberhofer (Hackbrett und Ziehharmonika) ihr großes musikalisches Talent unter Beweis und improvisierten zur Freude aller Anwesenden bekannte Lieder und Volksweisen.





Gemeinsam für Algund

Rege Tätigkeit im Gemeinderat

Seit der 1. Gemeinderatssitzung am 3. Juni 2010 sind bisher über 25 weitere Gemeinderatssitzungen abgehalten worden. In diesen dreieinhalb Jahren haben wir von „Gemeinsam für Algund“ insgesamt 13 Beschlussanträge (davon wurden 3 angenommen) und 17 schriftliche Anfragen eingereicht. Unzählige Wortmeldungen haben wir zu fast allen Tagesordnungspunkten abgegeben. Federführend waren wir in der Ensembleschutzkommission und sehr durchsetzungsvermögend in den Kommissionen zur Überarbeitung der Gemeindebauordnung sowie des Gemeindestatutes und der Geschäftsordnung vertreten. Weiters haben wir auch den gemeinsamen Beschluss der Gemeinderäte Algund und Marling am 4. November 2010 betreffend Realisierung der Umfahrung Forst-Baulos I mitgetragen.

Die Themen unserer Beschlussanträge:

- Verkehrsberuhigung in der J.-Weingartner-Straße (angenommen)
- Keine Durchfahrt ohne Anhalten der Vinschgerbahn am Bahnhof (angenommen)
- Herabsetzung der IMU-Belastung auf Erstwohnungen bei Erstellung HHVA 2013
- Bau von Sozialwohnungen durch das Wohnbauinstitut (WOBI)
- Einführung eines Müllsammelndienstes für die Algunder SeniorInnen
- Zusammenarbeit mit der Stadt Meran auf dem Sektor der Gemeindepolizei
- Verbreiterung des Breitofenweges im Bereich Lackner
- Einhaltung von Fristen bei Bauleitplanänderungen (angenommen)
- Herabsetzung des Höchstdeckungsgrades bei den Müll-, Trinkwasser- und Abwassergebühren
- Verständlichere Kapitelkennzeichnung im Gemeindehaushalt
- Rechenschaftsberichte des Kulturkreises und Tourismusvereines von Algund im Gemeinderat
- Ergänzung der ICI-Verordnung zu Gunsten der Algunder BürgerInnen
- Abschluss des Investitionsprojektes „Römischer Brückenkopf“

Die Themen unserer schriftlichen Anfragen:

- Kostendetails der diversen Photovoltaikanlagen
- Fragen zu verschiedenen Beauftragungen/Studien des Gemeindevorstandes
- Details der IMU-Einnahmen des Jahres 2012
- Details der bisherigen Kosten für das Museum „Brückenkopf“
- Details zu den „Via Claudia Augusta“-Feierlichkeiten 2014
- Details zur Tätigkeit der Gemeindepolizei
- Fragen zu den Sponsoringverträgen der Vereinshaus GmbH
- Fragen zu der Beitragsvergabe für Platz- und Saalmieten im Vereinshaus
- Details zur Abwicklung der Kindertagesstätte
- Anwesenheit von Gemeindevorstandmitgliedern in Vereinen mit öffentlichen Beiträgen

- Fragen zur Erstellung des Gefahrenzonenplanes
- Fragen zum „Grünen Gürtel“ in Algund
- Fragen zur Reduzierung der Abwassergebühren zu Gunsten der AlgunderInnen
- Fragen zur ausgewiesenen Gewerbezone in der Langgasse
- Fragen zum Neubau der Schulumhalle

Dass unsere Liste am Puls der Zeit ist, beweisen folgende 2 Anliegen, welche wir zu Gunsten der Algunder Bevölkerung argumentativ vorgebracht haben, bei deren Abstimmung wir aber keine Zustimmung der SVP und der Lista Civica erfahren haben:

a) unser Beschlussantrag, behandelt in der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2012, hatte zum Inhalt, dass die IMU auf Erstwohnung für das Jahr 2013 von 3,1 Promille auf 2 Promille herabgesetzt und der Freibetrag von 200 Euro auf 300 Euro angehoben worden würden. Inzwischen hat die römische Regierung die IMU auf Erstwohnung komplett abgeschafft. Das bedeutet für alle Algunder Erstwohnungseigentümer eine enorme Steuerentlastung (insgesamt ein Betrag von ca. 320.000 Euro). Vor allem aber für die Bewohner der Etzenricht- sowie der M.-Ladurner-Straße, welche im Jahr 2012 das 3 bis 4-fache des Gemeindedurchschnittes von ca. 100 Euro zahlen mussten.

b) bei der Überarbeitung des Gemeindestatutes brachten wir zur Abstimmung, dass der Gemeindevorstand ab der nächsten Legislaturperiode aus demokratiepolitischem Grund (ungutes Verhältnis zwischen 7 Gemeindevorstand-Mitgliedern und einem 20-köpfigen Gemeinderat) und aus Kostengründen von 6 auf 4 Referenten reduziert werde. Inzwischen hat der Regionalrat beschlossen, für Gemeinden über 5.000 bis zu 10.000 Einwohner den Gemeindevorstand auf höchstens 5 Personen zu begrenzen (Bürgermeister und 4 ReferentenInnen) und deren Entschädigung auch noch zu kürzen.

Der Koordinator Hans Moser

Vellauer Kinder sammeln für „Kinderherz“

Seit Jahren gehen die Vellauer Kinder mit ihren Eltern um St. Martin mit ihren Laternen in Vellau von Haus zu Haus, um für einen guten Zweck zu sammeln. Dieses Jahr haben sich die kleinen Wohltäter für den Verein für herzkrankte Kinder „Kinderherz“ entschieden und konnten kürzlich 270 Euro übergeben. Kinderherz-Präsidentin Martina Ladurner und Vizepräsident Christian Parteli nahmen mit großer Freude die Spende entgegen und dankten den fleißigen

Helfern. In Südtirol werden jedes Jahr zwischen 50 und 60 Kinder mit einem Herzfehler geboren. Viele von ihnen müssen sich bereits in den ersten Lebensjahren operativen Eingriffen an spezialisierten Herzzentren unterziehen. „Kinderherz. Verein für herzkrankte Kinder“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den betroffenen Familien in diesen schwierigen Situationen zur Seite zu stehen und sie zu unterstützen. Informationen zum Verein gibt es unter www.kinderherz.it.



Foto: Martin Geier



Kinder vorne v.l.: Leo Scheibenstock, Fabian Pircher, Julian Zipperle, Jonas Zipperle, hinten v.l.: Irmgard Platzer, Christian Parteli, Elisabeth Schmider mit Simon Scheibenstock, Martina Ladurner, Valentine Inderst.

Die Vellauer Kinder mit ihren Laternen.

Esperienza Pensionati

Kostenlose Internetplattform für das Wissen der Generation 50Plus

Menschen über 50 haben Lebens- und Arbeitserfahrung, die sie häufig gern an Andere weitergeben. Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von Dienstleistungen anzubieten. Andere Personen wiederum suchen Unterstützung von vertrauenswürdigen Menschen mit

Erfahrungen auf ganz unterschiedlichen Gebieten. Die zweisprachige Internetseite www.esperienzapensionati.it setzt sich zum Ziel, Angebot und Nachfrage zusammen zu führen. Dabei entsteht für den Anbieter keine Verpflichtung, alle Anfragen anzunehmen. Die eingehenden Anfragen können einzeln bewertet, angenommen oder abgelehnt werden.



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus der Gemeinderatssitzung vom 14.10.2013

Grundsatzbeschluss über den Ankauf von Garagen am Kirchplatz in Algund

Mit Bezug auf die Schreiben der Raiffeisenkasse Algund werden der Gemeinde Algund Nr. 41 Garagen im zweiten Untergeschoss der Unterbauparzelle Bp.2014, K.G. Algund I, sowie Nr. 3 Garagen im ersten und zweiten Untergeschoss der Bp. 2013 zum Kauf angeboten.

Diese Liegenschaften sind Teil der Konkursmasse der Invest Bau GmbH., wobei der angebotene Kaufpreis von Euro 766.000,00 zuzüglich MwSt. sowie die Hypothekar- und Katastergebühren dem im gerichtlichen Konkursverfahren geschätzten Wert entspricht. Bedingung für dieses Angebot ist, dass die Gemeinde Algund die Finanzierung für diesen Ankauf über die Raiffeisenkasse Algund abwickelt. Diesbezüglich wird auf die entsprechende 30-jährige, zinsbegünstigte und gänzlich spesenfreie Finanzierung verwiesen. Für die Gemeinde Algund ist dieses Angebot von großem Interesse, zumal es die Möglichkeit bietet, das Zentrum von Algund durch Schaffung von unterirdischem Parkraum vom Autoverkehr zu entlasten.

Der Gemeinde stehen nämlich bereits im ersten Untergeschoss Parkflächen für 40 Autos zur Verfügung. Diese reichen jedoch nicht aus um den gesamten Kirchplatz und den angrenzenden Hans-Gamper-Platz noch weiter von parkenden Fahrzeugen freizuhalten; zudem verfügen mehrere im Zentrum angesiedelte Handels- und Gastbetriebe über zu wenig Parkraum; somit besteht das Interesse der Gemeinde in einer besseren Verkehrsregelung im Zentrum mit Eindämmung des Autoverkehrs und Schaffung bzw. Ausdehnung von verkehrsfreien Fußgängerzonen.

Es ist vorgesehen die Garagen gebührenpflichtig zu bewirtschaften wobei auch Mietverträge mit einzelnen Dauernutzern abgeschlossen werden können. Ziel ist somit die Finanzierung der fälligen Darlehensraten soweit als möglich über Einnahmen aus den Garagen zu finanzieren.

Es folgt eine ausführliche Diskussion
Gemeinderätin Dr. Anja Chindamo kündigt ihre Stimmenthaltung an.
Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger kündigt ihre Gegenstimme an.
Gemeinderat Johann Moser kündigt seine Stimmenthaltung an.

Der Gemeinderat beschließt mit elf Jastimmen, drei Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen, (zeitweilig abwesend der Gemeindereferent Josef Haller):

- 1) die in den Prämissen angeführten Liegenschaften zum Kaufpreis von Euro 766.000,00 zuzüglich MwSt sowie den Hypothekar- und Katastergebühren anzukaufen.
- 2) Zwecks Finanzierung des Ankaufs bei der Raiffeisenkasse Algund ein Darlehen über Euro 1.000.000,00 laut Angebot der Raiffeisenkasse Algund wie in den Prämissen angeführt aufzunehmen.

Genehmigung der siebten Fondumbuchung und sechsten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2013

Festgehalten, dass aus dem Verkauf von Fahrkarten der Seilbahn Saring-Aschbach Mehreinnahmen erzielt worden sind, mit welchen verschiedene Ausgabenkapitel erhöht werden können; Festgehalten, dass für die Realisierung verschiedener Projekte Mittel über eine Fondsumbuchung zur Verfügung gestellt werden müssen; **beschließt der Gemeinderat** mit Stimmeneinhelligkeit, die siebte Fondsumbuchung und sechste Bilanzänderung des Finanzjahres 2013 zu genehmigen.

Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 8460/0: Beiträge für Veranstaltungen des Tourismusvereins Algund (Bauernmarkt, Ars&Vinum, Asfaltart, Pflanzenmarkt): **Euro 10.000.**

Kapitel 8600/1: Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes: **Euro 13.000**

Kapitel 8600/3: Verlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz im Huebenweg: **Euro 10.700**

Kapitel 10760/0: Beitrag an die Vereinigung Algund Aktiv für das Seifenfußballturnier „Soapcup“: **Euro 4.850**

Aus der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2013

Genehmigung der achten Fondumbuchung und siebten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2013

Festgehalten, dass aus dem Verkauf von Fahrkarten der Seilbahn Saring-Aschbach Mehreinnahmen erzielt worden sind, mit welchen verschiedene Ausgabenkapitel erhöht werden können; Festgehalten, dass für die Führung des Kindergartens ein höherer Landesbeitrag kassiert worden ist, welcher für weitere Führungsspesen zweckgebunden werden kann; Festgehalten, dass bei den Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen Mehreinnahmen erzielt worden sind, mit welchen verschiedene Ausgabenkapitel erhöht werden können; Festgehalten, dass für die Realisierung verschiedener Projekte Mittel über eine Fondsumbuchung zur Verfügung gestellt werden müssen;

Gemeinderat Johann Moser kündigt seine Stimmenthaltung an;

beschließt der Gemeinderat mit 13 Jastimmen, zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, die achte Fondsumbuchung und siebte Bilanzänderung des Finanzjahres 2013 zu genehmigen.

Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 6400/0: Ablöse von Grundflächen in der Handwerkerzone Algund. Abschluss von Tauschverträgen: **Euro 30.000**

Kapitel 6400/2: Ankauf von Garagen am Kirchplatz. Abschluss eines Kaufvertrages: **Euro 1.000.000**

Kapitel 6400/4: Tausch von Garagen am Kirchplatz. Abschluss von Tauschverträgen: **Euro 70.000**

Kapitel 7300/0:

Anschaffung von zwei Türen für den Kindergarten Algund: **Euro 5.000**
Anschaffung von Rollos für den Kindergarten Forst: **Euro 2.700**
Reparaturarbeiten am Dach des Kindergartens Algund: **Euro 3.200**

Kapitel 8800/1: Seilbahn Saring-Aschbach: Weiterführung des Projektes „Design Camp Bellevue“: **Euro 12.000**
Anschaffung von Kucheneinrichtung für die Seilbahn Saring-Aschbach: **Euro 6.000**

Kapitel 10760/0: Beitrag an die Vereinigung Algund Aktiv für die Organisation der Vorschau auf das Jubiläum Via Claudia Augusta 2014 am Museum Brückenkopf: **Euro 4.700**

Genehmigung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe

Nach ausführlicher Diskussion;
Gemeinderätin Dr. Eva Trockner Gutweniger kündigt ihre Stimmenthaltung an.

beschließt der Gemeinderat mit 12 Jastimmen und vier Stimmenthaltungen, die aus 15 Artikeln bestehende Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe zu genehmigen.

Beitritt zur Einkaufsgenossenschaft „Emporium“ mit Sitz in Bozen

Es wird vorausgeschickt, dass mit dem Beitritt der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften zu den Diensten der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge (AOV) auch die Dienste der Agentur als zentrale Einkaufszentrale in Anspruch genommen werden können;
- dass die Einkaufsgenossenschaft Emporium seit 2008 besteht und ursprünglich für einen zentralen Einkauf für den sozialen Sektor gegründet wurde;
- dass die Angebotspalette von ursprünglich Lebensmittel bis hin zu Wartungsverträgen, Versicherungen, Strom und Gas, Büromaterial, und ähnliches, ausgeweitet worden ist;

Festgestellt, dass durch den Beitritt zur Einkaufsgenossenschaft Emporium Preisvorteile erreicht werden können und gleichzeitig der Verwaltungsaufwand verringert werden kann;
Vizebürgermeister Martin Geier kündigt seine Stimmenthaltung an.

Gemeinderat Hansjörg Egger kündigt seine Stimmenthaltung an.

Nach ausführlicher Diskussion schreitet man zur Abstimmung, welche folgendes Ergebnis bringt: Für den Beitritt: 8 Stimmen, gegen den Beitritt: 1 Stimme, Stimmenthaltungen: 7 Stimmen
Aufgrund des obgenannten Abstimmungsergebnisses wird der Beitritt nicht angenommen.

Ermächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss eines Raumordnungsvertrages mit Herrn Josef Kröss aus Algund

Es wird vorausgeschickt, dass die Gemeinde Algund beabsichtigt, die Realisierung verschiedener öffentlicher Bauvorhaben im Sinne von Artikel 40-bis des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, im Rahmen eines Raumordnungsvertrages gemeinsam mit Herrn Kröss Josef zu erleichtern;

- dass Herr Kröss Josef Eigentümer der Bp.2207 sowie der Gp.598/4 und 605/5, K.G. Algund I, ist, welche im Gemeindebauleitplan urbanistisch als „Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone“ zweckwidmet sind sowie auch Eigentümer der Gp.793/1, Gp.793/2 und Gp.796, K.G. Algund I, ist, welche teilweise im Bauleitplan als Zone für öffentliche Einrichtungen (Sportzone) zweckwidmet sind;

- dass die Gemeinde Algund im Einzelnen beabsichtigt, folgende Vorhaben zu realisieren:

- Erzielung einer besseren baulichen Nutzung der auf den Bp.2207 und Gp.598/4 und 605/5, K.G. Algund I, ausgewiesenen Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone durch eine Erhöhung der zulässigen urbanistischen Kubatur. Dies ist im öffentlichen Interesse zumal laut Gesetz 60 % bzw. – falls der Eigentümer den Durchführungsplan erstellt – 55 % der zulässigen Kubatur für den geförderten Wohnbau reserviert ist und der Rest für den freien Wohnbau zur Verfügung steht. Die Erhöhung des Bauindex bringt auch eine Erhöhung des Wertes der Baugrundstücke mit sich, wobei laut der im Schätzgutachten angeführten Berechnung durch diese Erhöhung des Bauindex für den geförderten Wohnbau eine zusätzliche Kubatur von 479 m³ und für den freien Wohnbau 391 m³ zur Verfügung stehen.
- Erwerb des vollen und unbelasteten Eigentums einer Teilfläche von ca. 420 m² der Gp.793/1, Gp.793/2 und Gp.796, K.G. Algund I, zwecks Erweiterung der bereits bestehenden Sportanlagen; insbesondere ist die Erweiterung eines kleinen Fußballfeldes vorgesehen. Ein Lageplan wird dem abzuschließenden Raumordnungsvertrag beigelegt. Die Flächen sind im Bauleitplan der Gemeinde Algund schon als Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen ausgewiesen.

Festgehalten, dass in der „Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone“ Kröss derzeit gemäß Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan eine urbanistische Kubatur von 5.800 m³ verwirklicht werden kann; Darauf hingewiesen, dass durch die Erhöhung der Baudichte in der „Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone“ Kröss von 2,0m³/m² auf 2,3m³/m² eine zusätzlich Kubatur von 870 m³, davon 55 % für den geförderten und 45 % für den freien Wohnbau, entsteht, wodurch eine bessere und kostengünstigere Verbauung dieser im Ortskern gelegenen Zone erreicht wird; eine Verdichtung in dieser Zone entspricht den grundsätzlichen Zielsetzungen der urbanistischen Planung, zumal eine optimale Verbauung der Zonen angesichts der knappen Grundverfügbarkeit sicherlich vorrangig anzusehen ist; Festgehalten, dass laut Schätzung des Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi

aus Meran durch die Erhöhung der Kubatur zugunsten des freien Teils ein Mehrwert von Euro 73.664 entsteht;

Leistungen der Gemeinde Algund:

- Die Gemeinde Algund verpflichtet sich durch Abänderung des Bauleitplanes (Änderung von „Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone“ in „Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone“) die maximal zulässige Baudichte in genannter Wohnbauzone von 2,0 m³/m² auf 2,3 m³/m² zu erhöhen.

Leistungen des Herrn Josef Kröss:

- (Sportzone) Übertragung zugunsten der Gemeinde Algund aufgrund eines grundbuchsfähigen Erwerbstitels des vollen und unbelasteten Eigentums einer Teilfläche von ca. 420 m² der Gp.793/1, Gp.793/2 und Gp.796, K.G. Algund I. Der Wert der Leistung wird im Hinblick auf den Raumordnungsvertrag auf Grund der Schätzung des Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran mit Euro 54.281,00 beziffert, wovon Euro 50.400 auf den Grundkauf entfallen und Euro 3.881 auf die zeitweilige Besetzung von Privatgrund während der Bauphase.
- Zahlung des Betrages von Euro 19.383, welcher für ein Projekt der Gemeinde verwendet wird.

Spezifische Verpflichtungen: Die zusätzliche Kubatur von 391 m³ im freien Teil muss gemäß Art.79 des L.G. Nr.13/1997 in geltender Fassung konventioniert werden.

Nach ausführlicher Diskussion **beschließt der Gemeinderat** mit 12 Jastimmen, einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen, den Bürgermeister pro tempore zu ermächtigen, mit Herrn Josef Kröss einen Raumordnungsvertrag abzuschließen.

Ersetzung eines Mitgliedes der Gemeindebaukommission

Es wird vorausgeschickt, dass das effektive Mitglied Geom. Gerloni Daniele seinen Rücktritt bekanntgegeben hat und somit ersetzt werden muss;

Festgehalten, dass die Gemeindeverwaltung Herrn Dr. Ing. Piero Bernabè aus Meran kontaktiert und dieser sich bereit erklärt hat seine beruflichen Fähigkeiten in der Baukommission bereitzustellen; beschließt der Gemeinderat mit Stimmeinhelligkeit, Herrn Geom. Gerloni Daniele in der Gemeindebaukommission durch Herrn Dr. Ing. Piero Bernabè zu ersetzen.

Herrmann und Lerchner Georg zur Leistung von **Bereitschaftsdienst für Schneeräumung** im Winterzeitraum vom 15.11.2013 bis zum 15.03.2014 zu ermächtigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt die Firma Varesco GmbH. aus Neumarkt gegen eine Gesamtvergütung von Euro 28.838,87 + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten an der Kreuzung Steinachstraße/Alte Landstraße** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Harald Schwazer & Co. KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 7.325 + MwSt. mit der Anfertigung und Lieferung von **Fahrradständern** zu beauftragen.

Geplant ist, die Fahrradständer auf folgenden gemeindeeigenen Plätzen anzubringen:

- Parkplatz im Bereich des Café Andrea,
- Parkplatz im Bereich Salon Walter,
- Bereich Tourismusbüro,
- Parkplatz im Bereich des Café Überbacher,
- Festplatz Algund.

Sitzung vom 12.11.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, das von der Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) mit Domizil in Latsch erstellte **Ausführungsprojekt betreffend den Neubau des Feuerwehrhauses** der Freiwilligen Feuerwehr Algund (Bahnhofsareal) zu genehmigen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro 3.349.984, wovon Euro 2.480.000 + MwSt. auf die Arbeiten und Euro 869.984 auf die Beträge zur Verfügung der Verwaltung (technische Spesen, Unvorhergesehenes und MwSt.) entfallen.

Die Gesamtkosten verteilen sich, wie folgt, auf den oberirdischen und unterirdischen Teil:

- oberirdischer Gebäudeteil (Feuerwehrhaus, Fahrzeughalle und Außenanlagen): Euro 1.997.488,62
- unterirdischer Gebäudeteil (Tiefgarage, Lager und Rampe): Euro 1.351.828,30

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Hildegard Pircher im Zeitraum 13.11.2013 – 31.03.2014 zur regelmäßigen **Reinigung der Toiletten beim Vereinshaus** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein Nettobetrag von Euro 540 vorgesehen.

Sitzung vom 19.11.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, das **Pilotprojekt „Pflege – Info – Mobil“ (P-I-M)**, welches die Herbeiführung einer auf einzelne Pflegepersonen und Pflegefamilien zugeschnittenen und für die einzelnen Familien zufriedenstellenden Pflegesituation zum Ziel hat, zu genehmigen.

Als konkreter Schritt wird mit der Freiberuflerssozietät „Betreut“ aus Lana für eine Testphase von einem Jahr eine Zusammenarbeit vereinbart, laut welcher sich diese verpflichtet, der Gemeinde gegen ein Entgelt von Euro 80 + MwSt. für jedes mit den Pflegefamilien bzw. Pflegepersonen geführte Erstgespräch die Ergebnisse der individuell geführten Beratung in anonymisierter Form unter Wahrung der Vorschriften des Datenschutzes zu übermitteln.

An diesem Pilotprojekt beteiligen sich auch die Gemeinde Marling und das Seniorenheim Algund Mathias Ladurner ÖBPP.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler von der Rechtsanwaltskanzlei W & W & U & N aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 2.000 + MwSt. und Barauslagen (Fahrtspesen, usw.) mit der Beratung der Gemeinde Algund in **Urbanistikfragen (Grundablöse in der Handwerkerzone Algund)** zu beauftragen.

In diesem Zusammenhang gibt Vizebürgermeister Martin Geier und später auch der Gemeindeferent Dr. Giancarmine Tollis zu Protokoll, dass eine eventuelle Bereinigung der Grenzstreitfragen nicht zum Schaden des Anrainers Alois Mazoll sein darf.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Hotek Großküchen GmbH. aus Kaltern gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.959 + MwSt. mit dem **Austausch der Rührmaschine sowie des Wärmestrahlers in der Küche des Vereinshauses Peter Thalgueter** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilferjoch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.051 + MwSt. mit der Durchführung von **zusätzlichen Asphaltierungsarbeiten in Aschbach** (Behebung von Unwetterschäden) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.141,19 + MwSt. mit der Durchführung von **Elektroarbeiten an der öffent-**

lichen Beleuchtung beim Fußweg Vereinshaus bis Kloster „Maria Steinach“ zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund gegen einen Pauschalpreis von Euro 1.953 + MwSt. mit der Durchführung von Maurerarbeiten zur Errichtung einer **Grenzmauer mit Fundamenten beim Bahnübergang im Bereich des Windmühlerhofes** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinbarung betreffend den **Citybusdienst** in der Gemeinde Algund zu den bisherigen Bedingungen **für das Jahr 2014** zu verlängern.

Der Anteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 21,78 % der anfallenden Kosten. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich für das Jahr 2014 auf Euro 72.050.

Sitzung vom 26.11.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 3.344,49.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung und Liquidierung von **Repräsentationsausgaben für die Einweihung der Seilbahn Saring-Aschbach** im Gesamtbetrag von Euro 11.501,79.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, nachfolgende Kandidaten zum öffentlichen **Wettbewerb** zur Besetzung der **Stelle als Seilbahndienstleiter** (spezialisierte/r Arbeiter/in mit unbefristetem Vertrag in der IV. Funktionsebene, Vollzeit – 38 Wochenstunden, der deutschen Sprachgruppe vorbehalten) zuzulassen:

- Thomas Reinstadler,
- Markus Garber.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit sechs Jastimmen und einer Gegenstimme, **die mit dem Tourismusverein Algund abgeschlossene Vereinbarung** betreffend die Leistungen Algund GuestCard, Algund Plus Card und Algund Plus Junior Card für das Jahr 2014 **zu verlängern**.

Die Gemeinde verpflichtet sich dabei, den Inhabern der Algund GuestCard, Algund Plus Card und Algund Plus Junior Card kos-

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 05.11.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt das technische Büro Dr. Ing. Andreas Erlacher aus Bozen gegen ein Gesamthonorar von Euro 39.442,52 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination sowie mit der statischen Abnahme der Arbeiten zur Errichtung eines **Mehrzweckgebäudes in der Sport- und Freizeitzone Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt das technische Büro für Alpinotechnologie, Hydraulik und Baustatik Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund gegen ein Fixhonorar von Euro 6.000 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für die **Umgestaltung der bestehenden Keller- und Abstellräume im Vereinshaus Peter Thalgueter** zur Errichtung eines **Probelokals für den Kirchen- und Männerchor Algund** samt Katastermeldung zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.275 + MwSt. mit Austausch der Urinalsteuerung bei den **öffentlichen Toiletten im Thalgueterhaus** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt die Rechnung der Firma C&M Tec d. Gampfer Christian aus Eppan betreffend verschiedene **Reparaturarbeiten an den Ampelanlagen, Parkautomaten sowie Geschwindigkeitsblitzern** im Gesamtbetrag von Euro 3.236,75 zu genehmigen und auszubehalten.

Der Gemeindeausschuss beschließt die Grafikdesigner Rosa Kufner aus Eitensheim (D) mit Domizil in Bozen und Moritz Kessler aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.026 zuzüglich Pensionsbeitrag mit der Ausarbeitung und Umsetzung des **Konzeptes für die Innengestaltung der Kabinen der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt Herrn Gottfried Gerstgrasser im Zeitraum 06.11.2013 – 31.01.2014 als Aushilfe bei der Seilbahn Saring-Aschbach zu beauftragen. Die Beauftragung ist erforderlich, damit das Seilbahnpersonal die während der Sommermonate angefallenen Überstunden und den Urlaub abbauen kann Für diesen Auftrag wird ein maximaler Nettobetrag von Euro 5.000 vorgesehen. Der Gemeindeausschuss beschließt die Durchführung des verkürzten Enteignungsverfahrens für den **Erwerb der Grundflächen für die Neugestaltung der Kreuzung Mitterplars** (Abzweigung Schloss Plars) mit der L.S. Nr.52 Algund-Töll.

Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf Euro 10.791 für insgesamt 156 m².

Der Gemeindeausschuss beschließt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die **Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie Verkehrsberuhigung im Zentrum von Algund** (Peter-Thalgueter-Straße – Abschnitt Stenizerweg bis Balthasar-Leiter-Straße) im Gesamtbetrag von Euro 43.636,55 zu genehmigen und das Restguthaben an das Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. aus Lana auszubehalten

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 7.579,06 ist auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Es wurden drei Neupreisvereinbarungen mit insgesamt 43 neuen Preisen sowie ein Zusatz- und Varianteprojekt erstellt;
- Das Projekt musste aufgrund der Verlegung der Fernwärmerohre angepasst werden;
- Im Bereich des Café Andrea und des Grundstückes der Familie Haller wurde die Oberflächengestaltung angepasst;
- Es wurden verschiedene Zusatzarbeiten durchgeführt, welche vom Bauleiter geleitet und abgerechnet wurden;
- Mit Wirkung 01.10.2013 wurde der ordentliche Mehrwertsteuersatz auf 22 % erhöht. Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gemeindearbeiter Gstrein Herbert, Haller

tenlose Berg- und Talfahrten mit der Seilbahn Saring-Aschbach zu gewähren. Der Tourismusverein Algund entrichtet an die Gemeinde Algund den Pauschalbetrag von Euro 0,10 + MwSt. pro Übernachtung.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 8.201,06 + MwSt. mit der **Anbringung und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung** in verschiedenen Gemeindestraßen zu beauftragen. In diesem Zusammenhang wird festgelegt, dass der genaue Stundenaufwand mit geeigneten Unterlagen (Aufstellungen) zu belegen ist. Dies soll im Auftragsschreiben explizit festgehalten werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit Herrn Costadedoi Ivan aus Lana eine Vereinbarung betreffend die **Führung eines mobilen Eislaufplatzes auf dem Hans-Gamper-Platz** während des Winters 2013/2014 abzuschließen. Herr Costadedoi Ivan verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen. Herr Costadedoi Ivan entrichtet an die Gemeinde für den Vertragszeitraum von ca. 6 Wochen eine Nutzungsgebühr in Höhe von Euro 500. Die Platzmiete geht zu Lasten des Herrn Costadedoi Ivan. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen Herrn Costadedoi Ivan zu. Die Gemeinde übernimmt sämtliche Stromkosten in Zusammenhang mit der Anlage.

Sitzung vom 27.11.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Semit OHG aus Kaltern gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.842 + MwSt. mit der Lieferung von 10.600 **Blumenzwiebeln** (Tulpen und Zierlauch) für die öffentlichen Grünflächen in der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Sitzung vom 03.12.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, die jährliche **Friedhofsgebühr für das Jahr 2014**, wie folgt, festzulegen:

- Familiengräber: Euro 80
- Einzelgräber: Euro 40

Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006-2013.

Die Gebühr für den Grabaushub und die Grab-schließung wird, wie folgt, bestätigt:

Sargbestattung:	Euro 288
Urnenbestattung:	Euro 83,84

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Larcher Maschinenbau GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.520 + MwSt. mit der **außerordentlichen Wartung der Bühnenanlage im Vereinshaus Peter Thalgueter** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Centro Servizi Impianti GmbH. aus Cles gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.890 + MwSt. mit der **außerordentlichen Wartung der Luftbefeuchtungsanlage UTA und mit der Umstellung der Heizanlage der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mehrkosten für die Lieferung und Montage von **„Gaulhofer“-Fenstern und Rollos für den Kindergarten Forst** im Betrag von Euro 2.696,20 zu genehmigen und die Rechnung der Firma BSV GmbH. aus Schlanders im Gesamtbetrag von Euro 23.333,89 zu liquidieren und auszubezahlen. Die Mehrausgabe ist auf die zusätzliche VSG-Verglasung sowie die Anbringung von Insektenschutz zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.597 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten im Kindergarten Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.216 + MwSt. mit der **Durchführung von verschiedenen Arbeiten im Kindergarten und in der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Prüfungskommission des öffentlichen Wettbewerbes** nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als **Seilbahndienstleiter**, wie folgt, zu ernennen:

- Vorsitzender: Dr. Reinhard Widmann – Gemeindegeschäftsführer
- Sachverständige: Dr. Ing. Martin Oberhuber – technischer Betriebsleiter der Seilbahn Saring-Aschbach; Susanna Schibig Zauli – Verwaltungsassistentin.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **außerordentlichen Beiträge** zu genehmigen und zu gewähren:

- Kulturkreis Algund: Übersetzung der Zeitschrift alm: Euro 3.500
- Verein Algund Aktiv: Organisation des Seifenfußballturniers „Soap Cup“ auf dem Festplatz Algund: Euro 4.850
- Vorschau auf das Jubiläum der Via Claudia Augusta im Museum Brückenkopf: Euro 4.615

Der Gemeindeausschuss beschließt, im Sinne der Gemeindeverordnung über die **Gewährung von Beihilfen an Körperschaften und Private den Aufteilungsplan** für die Gewährung von finanziellen Beihilfen außerordentlicher Natur (außerordentliche Tätigkeiten im Vereinshaus) im Betrag von Euro 31.859 zu genehmigen.

Sitzung vom 10.12.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mehrkosten für den **Austausch der Gussabsperrklappen im Schwimmbad Algund** im Betrag von Euro 460,09 zu genehmigen und die Rechnung der Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund im Gesamtbetrag von Euro 4.403 zu bezahlen. Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, dass mehr Material erforderlich war, als ursprünglich angenommen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Terra GmbH. aus Meran gegen eine Tagesmiete von Euro 175 + MwSt. mit dem **Verleih eines Minibaggers für den Gemeindefriedhof von Algund** für das Jahr 2014 zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von Euro 7.000 vorgebucht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dr. Ing. Christian Kaswalder aus Bozen gegen ein Gesamthonorar in Höhe von Euro 500 + MwSt. als Parteisachverständigen der Gemeinde Algund im **Verfahren betreffend die Auflösung der Miteigentumsgemeinschaft am Gebäude „Pföstlhof“** vor dem Landesgericht Bozen zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, dem Gemeindegeschäftsführer Dr. Reinhard Widmann mit Wirkung 01.01.2014 die **sechste Vorrückung der oberen Besoldungsstufe** der neunten Funktionsebene zuzuerkennen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **befristete Aufnahme** des Herrn Markus Garber bis zum Abschluss des Wettbewerbes als Seilbahndienstleiter bzw. maximal bis zum 31.03.2014 zu **verlängern**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die befristeten **Arbeitsverhältnisse** mit Vollzeitvertrag von Herrn Daniel Ilmer, Frau Verena Ladurner, Herrn Paul Moranduzzo, Frau Elisabeth Thaler sowie das befristete Arbeitsverhältnis mit Teilzeitvertrag 75% von Frau Monika Stadler für den Zeitraum 01.01.2014 – 31.12.2014 zu **verlängern**.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.418,81 + 10% MwSt. mit der Durchführung von **Zusatzarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung beim Fußweg Vereinshaus bis Kloster „Maria Steinach“** zu beauftragen. Diese zusätzlichen Arbeiten sind erforderlich, nachdem es sich als notwendig erwiesen hat, auch die bestehenden Kabel auszutauschen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.787 + MwSt. mit der **Verlegung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Gemeindegeweg im Bereich der Wohnanlage „Glatzmüller“** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mehrausgabe für die **Bewässerung der öffentlichen Grünanlagen während des Jahres 2013** im Betrag von Euro 1.198,40 zu genehmigen und die entsprechende Rechnung des Herrn Johann Mayrhofer aus Algund im Gesamtbetrag von Euro 8.198,40 auszahlend. Die Mehrausgabe ist darauf zurückzuführen, dass mehr Stunden aufgewendet werden mussten, als angenommen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma 3P Technologies GmbH. mit Sitz in Saonara (PD) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 590 + MwSt. mit der Lieferung und Installation eines **zusätzlichen Mikrophons samt Zubehör für die Konferenzanlage im Ratssaal** zu beauftragen.

Sitzung vom 17.12.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgenden Personen den Auftrag zur Ausführung des **Aufsichtsdienstes vor den Schulge-**

bäuden in Algund vor und nach dem Unterricht sowie für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen zu erteilen und die entsprechende Vergütung mit Gutscheinen (Voucher) zu liquidieren: De Checchi Mari- lena. Die Nettostundenvergütung wird mit Euro 12 pro Person festgelegt. Der Auftrag umfasst im Bedarfsfall auch Reinigungsarbeiten in den öffentlichen Tiefgaragen und auf den öffentlichen Parkplätzen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **periodischen Reinigungsdienst im Rathaus Algund** während des Zeitraumes 01.01.2014 – 31.12.2014 gegen eine Gesamtvergütung von Euro 32.000 + MwSt. an die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred mit Sitz in Algund zu vergeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, während des Winters 2013/2014 die **Lieferung von Holzpellets für nachfolgende gemeindeeigenen Immobilien** mit einem Abschlag von 3,1 % auf die von der Handelskammer erhobenen Nettopreise an die Firma Beikircher Grünland GmbH. aus Bruneck zu vergeben:

- Kindergarten Algund,
- Haus am Schwöllpach (Seniorenwohnungen in Algund/Dorf).

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.960 + MwSt. mit der Durchführung von **Umbauarbeiten am Recyclinghof in Algund** zu beauftragen. Die Arbeiten betreffen die Schaffung von Platz für zwei weitere Container für die Sammlung von Sperrmüll.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den derzeitigen **Tarif für den Trinkwasserdienst** auch für das Jahr 2014 zu bestätigen. Der Tarif beläuft sich, wie folgt:

bis 300 m³:	Euro 0,540 pro m³
über 300 m³:	Euro 0,810 pro m³

Auch die Grundgebühren für die Zählermiete bleiben unverändert.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung häuslicher Abwässer** mit Wirkung ab 01.01.2014 mit Euro 0,95 pro Kubikmeter festzulegen. Der Tarif bleibt daher unverändert in Bezug auf den für das Jahr 2013 geltenden Tarif.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Ausgabenverpflichtung für die Pflege**

der Grünanlagen der Gemeinde Algund während des Jahres 2013 um den Betrag von Euro 5.000 auf nunmehr Euro 27.990 zu erhöhen. Die Erhöhung ist erforderlich, da sich ein höherer Stundenaufwand ergeben hat, als im Rahmen der Auftragserteilung angenommen (ca. 820 Stunden anstelle von geschätzten 700 Stunden); genannte Erhöhung des Stundenaufwandes ist unter anderem auch auf die Neuerrichtung verschiedener Grünanlagen zurückzuführen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit fünf Jastimmen und einer Gegenstimme (Kurt Ladurner), die **Abrechnung der Landschaftsarchitektin Dipl. Ing. Andrea Göhring aus Postbauer-Heng (D)** betreffend die Betreuung der Arbeiten zur **Gestaltung der Ortseinfahrten sowie zur Neugestaltung der Grünfläche beim Postgebäude und des Kreisverkehrs in der Alten Landstraße** (Abzweigung Steinachstraße) im Gesamtbetrag von Euro 1.123,50 + MwSt. zu genehmigen.

Erteilte Baukonzessionen

2013/47 vom 28.10.2013: Prantl Josef, Prantl Markus. Teilabbruch und Wiederaufbau bzw. Neubau von bestehender Wohnkubatur mit Erweiterung (Variantenprojekt). B.p. 2200, 635 K.G Algund I. Mitterplars

2013/48 vom 29.10.2013: Siller Erika. Abbruch und Wiederaufbau der Mühle des „Untermaierhofes“. B.p. 37 K.G Forst. Brauhaus-Str.

2013/49 vom 29.10.2013: Eheim Siegfried, Gstrein Johann. Energetische Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes lt. Art.127, Abs.2 L.G. Nr.13 vom 11.08.1997 und Sanierungsarbeiten (Variantenprojekt). B.p. 45 K.G Forst. Brauhaus-Str. 19

2013/50 vom 30.10.2013: Berteotti Josef, Stieler Elisabeth. Erweiterung des Wohnhauses mit energetischer Verbesserung. B.p. 133 K.G Forst. Untergandlweg 4/F

2013/51 vom 05.11.2013: Brauerei Forst AG. Errichtung eines Behälters für das Brandschutzwasser sowie Sanierung und Befestigung der Fundamente. B.p. 7/2 K.G Forst

2013/52 vom 06.11.2013: Brauerei Forst AG. 4. Variantenprojekt - Umbauarbeiten beim Schloßwirt (Neuerrichtung von Umkleieräumen, WC-Anlagen und Ausbau Keller). B.p. 2 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2013/53 vom 11.11.2013: Gemeinde Algund. Neugestaltung der Kreuzung mit der Gemeindefraße - Mitterplars bei km 3+890

der L.S. Nr.52 Algund-Töll. G.p. 1114, 1115, 1116/1, 1119/3, 1156/1, 1156/2, 1158, 1160, 1161/1, 1161/3, 1852, 1856/10, 1856/12 K.G Algund I. Mitterplars

2013/54 vom 13.11.2013: Sanin Gmbh Sitz:Handwerkerzone. Erweiterung des Betriebsgebäudes (2.Variantenprojekt). B.p. 931 M.A./P.M. 1 K.G Algund I. Handwerkerzone 1

2013/55 vom 13.11.2013: Gemeinde Algund. Neubau des Feuerwehrhauses der freiwilligen Feuerwehr Algund. B.p. 2171 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

2013/56 vom 14.11.2013: Ennemoser Martin. Umwandlung von Wirtschaftskubatur in konventionierte Wohnkubatur und „Urlaub auf dem Bauernhof“ mit Abbruch und Wiederaufbau - Errichtung einer unterirdischen Garage. B.p. 11/1, 11/3, G.p. 6, 7, 8 K.G Algund I. St.-Kassian-Weg

2013/57 vom 03.12.2013: Gapp Barbara. Erweiterung mit energetischer Sanierung Wohnhaus „Dorfweber“. B.p. 125 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 7

2013/58 vom 11.12.2013: Schwellensattl Michael. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Heinrichshof“. B.p. 630, G.p. 258/2 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 14

Concessioni edilizie

2013/47 del 28.10.2013: Prantl Josef, Prantl Markus. Demolizione parziale e ricostruzione risp. nuova costruzione di cubatura residenziale esistente con ampliamento (progetto di variante). p.ed. 2200, 635 CC. Lagundo I. Plars di Mezzo

2013/48 del 29.10.2013: Siller Erika. Demolizione e ricostruzione del molino al maso „Untermaier“. p.ed. 37 CC. Foresta. Via Birreria

2013/49 del 29.10.2013: Eheim Siegfried, Gstrein Johann. Risana-mento energetico con ampliamento della casa d'abitazione esistente in base all'art.127, comma 2 L.P. n.13 del 11.08.1997 e lavori di risana-mento (progetto di variante). p.ed. 45 CC. Foresta. Via Birreria 19

2013/50 del 30.10.2013: Berteotti Josef, Stieler Elisabeth. Amplia-mento della casa d'abitazione con miglioramento energetico. p.ed. 133 CC. Foresta. Via Untergandl 4/F. Vinschgauer-Str.

2013/51 del 05.11.2013: Birreria Foresta SpA. Costruzione di una vasca antincendio e consolidamento e risanamento delle fondazioni. p.ed. 7/2 CC. Foresta. Via Venosta

2013/52 del 06.11.2013: Birreria Foresta SpA. 4 progetto di variante - Lavori di variazione e ristrutturazione del „Schloßwirt“ (costruzione spogliatoi, impianti-WC e trasformazione cantina). p.ed. 2 CC. Foresta. Via Venosta 8

2013/53 del 11.11.2013: Comune di Lagundo. Sistemazione dell'in-crocio con la strada comunale - Plars di Mezzo presso km 3+890 della strada prov.le 52 Lagundo-Tel.p.f. 1114, 1115, 1116/1, 1119/3, 1156/1, 1156/2, 1158, 1160, 1161/1, 1161/3, 1852, 1856/10, 1856/12 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2013/54 del 13.11.2013: Sanin Gmbh sede: Zona Artigianale 1. Ampliamento dello stabile aziendale (2 progetto di variante). p.ed. 931 P.M. 1 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 1

2013/55 del 13.11.2013: Comune di Lagundo. Costruzione della caserma del corpo vigili del fuoco di Lagundo. p.ed. 2171 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

2013/56 del 14.11.2013: Ennemoser Martin. Trasformazione di cuba-tura rurale in cubatura residenziale convenzionata e „agriturismo“ con demolizione e ricostruzione - realizzazione di un garage sotterraneo. p.ed. 11/1, 11/3, p.f. 6, 7, 8 CC. Lagundo I. Via S.Cassiano

2013/57 del 03.12.2013: Gapp Barbara. Ampliamento e risana-mento energetico casa d'abitazione „Dorfweber“. p.ed. 125 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 7

2013/58 del 11.12.2013: Schwellensattl Michael. Ampliamento qualitativo e quantitativo dellapensione „Heinrichshof“. p.ed. 630, p.f. 258/2 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 14

Rest- und Biomüllsammlung

Raccolta Rifiuti Solidi Urbani e Organici

Ersatzsammeltage für die Feiertage 2014 - Giorni sostitutivi per i giorni festivi del 2014

Ersatzsammeltag Restmüll	
Sammeltag	Ersatzsammeltag
Freitag, 25.04.2014	Samstag, 26.04.2014
Freitag, 15.08.2014	Samstag, 16.08.2014
Freitag, 26.12.2014	Freitag, 26.12.2014
Dienstag, 06.01.2015	Dienstag, 06.01.2015

Ersatzsammeltag Biomüll für Betriebe	
Sammeltag	Ersatzsammeltag
Montag, 21.04.2014	Montag, 21.04.2014
Montag, 02.06.2014	Montag, 02.06.2014
Montag, 09.06.2014	Montag, 09.06.2014

Ersatzsammeltag Biomüll für Haushalte und Betriebe	
Sammeltag	Ersatzsammeltag
Donnerstag, 01.05.2014	Donnerstag, 01.05.2014
Donnerstag, 25.12.2014	Samstag, 27.12.2014
Donnerstag, 01.01.2015	Samstag, 03.01.2015

Giorno sostitutivo rifiuti solidi urbani	
Sammeltag	Ersatzsammeltag
Venerdì, 25.04.2014	Sabato, 26.04.2014
Venerdì, 15.08.2014	Sabato, 16.08.2014
Venerdì, 26.12.2014	Venerdì, 26.12.2014
Martedì, 06.01.2015	Martedì, 06.01.2015

Giorno sostitutivo rifiuti organici per aziende	
Sammeltag	Ersatzsammeltag
Lunedì, 21.04.2014	Lunedì, 21.04.2014
Lunedì, 02.06.2014	Lunedì, 02.06.2014
Lunedì, 09.06.2014	Lunedì, 09.06.2014

Giorno sostitutivo rifiuti organici per abitazioni e aziende	
Sammeltag	Ersatzsammeltag
Giovedì, 01.05.2014	Giovedì, 01.05.2014
Giovedì, 25.12.2014	Sabato, 27.12.2014
Giovedì, 01.01.2015	Sabato, 03.01.2015

Mitteilung des Recyclinghofes Algund Sperrmüllsammlung 2014

Die Sperrmüllsammlung findet in Zukunft am Recyclinghof während der Öffnungszeiten am Dienstag und Samstag statt.

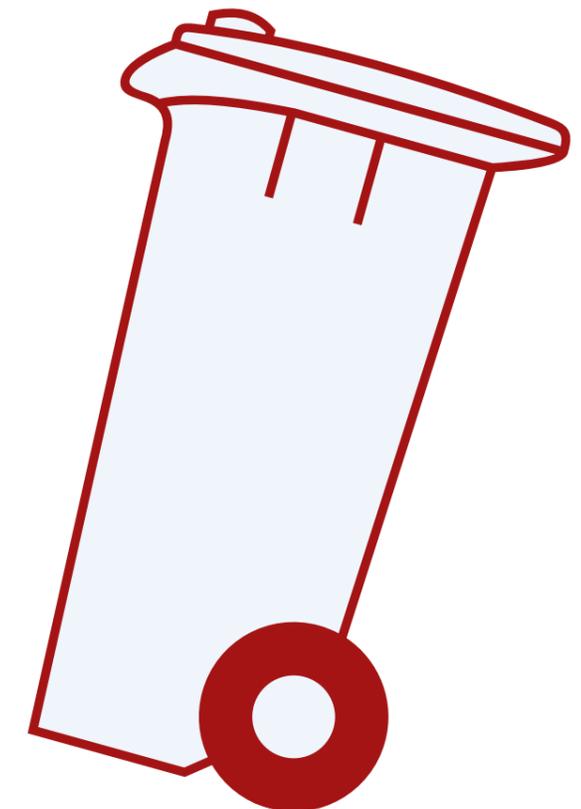
Es darf eine Höchstmenge von 1 m³ angeliefert werden!

Comunicazione del Centro di Riciclaggio Lagundo

Raccolta Rifiuti Ingombranti 2014

In futuro la raccolta dei rifiuti ingombranti avrà luogo presso il centro di riciclaggio durante gli orari di apertura il martedì e il sabato.

Può essere consegnato materiale fino ad un massimo di 1 m³!



Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dalla seduta del consiglio comunale di Lagundo del 14.10.2013

Deliberazione di massima sull'acquisto di Garages in piazza Chiesa a Lagundo.

Con riferimento alla lettera della Cassa Raiffeisen di Lagundo viene offerto al Comune di Lagundo l'acquisto di n. 41 garage nel secondo piano interrato della particella sotterranea p.ed. 2014, C.C. Lagundo I, nonché n. 3 garage nel primo e secondo piano interrato della p.ed. 2013.

Questi immobili sono parte della massa fallimentare della società Invest Bau Srl.; il prezzo di acquisto offerto di 766.000 più IVA e anche le tasse ipotecarie e tasse catastali corrispondono al valore stimato nel procedimento fallimentare giudiziario.

Questa offerta è condizionata al fatto che il Comune di Lagundo affetta il finanziamento per questo acquisto tramite la Cassa Raiffeisen di Lagundo. Al riguardo si ravvisa al rispettivo finanziamento trentennale a tasso ridotto e completamente franco spese.

Per il Comune di Lagundo quest'offerta è di grande importanza in quanto darà la possibilità di ridurre il traffico nel centro di Lagundo con la predisposizione di parcheggi sotterranei.

Per il comune sono già disponibili 40 posti macchina nel primo piano sotterraneo. Questi però non sono sufficienti per liberare tutta la piazza Chiesa e la piazza Hans Gamper dalle macchine parcheggiate; inoltre alcune imprese commerciali e vari alberghi nel centro non dispongono di sufficienti parcheggi; quindi l'interesse del Comune consiste nel miglioramento della regolazione del traffico nel centro con limitazione del traffico stesso e con l'istituzione risp. l'allargamento di zone pedonali liberate dal traffico.

E' previsto gestire i garage a pagamento e di prevedere che possono essere conclusi anche dei contratti di locazione con singoli utenti costanti. Lo scopo è il finanziamento delle rate mutuali in maggior pare con le entrate derivanti dai garage.

Segue un'animata discussione

La consigliera comunale Dr. Anja Chindamo annuncia la sua astensione.

La consigliera comunale Dr. Eva Trockner Gutweniger annuncia il suo voto contrario.

Il consigliere comunale Johann Moser annuncia la sua astensione.

Il consiglio comunale delibera con undici voti favorevoli, tre voti contrari e tre astensioni (temporaneamente assente l'assessore comunale Josef Haller):

1) di acquistare gli immobili citati in premessa al prezzo d'acquisto di Euro 766.000 più IVA nonché le tasse ipotecarie e catastali.

2) Di assumere per il finanziamento dell'acquisto presso la Cassa Raiffeisen di Lagundo un mutuo di Euro 1.000.000 conforme all'offerta della Cassa Raiffeisen di Lagundo citata in premessa.

Approvazione del settimo storno fondi e della sesta variazione al bilancio di previsione 2013

Dato atto che si sono verificate maggiori entrate dalla vendita di biglietti della funivia Saring-Riolagundo, che possono essere destinate per aumentare vari capitoli di spesa;

Dato atto che per la realizzazione di alcuni progetti è necessario provvedere ulteriori mezzi finanziari mediante storno fondi; il consiglio comunale delibera all'unanimità, per i motivi espressi in premessa, di approvare il settimo storno fondi e la sesta variazione al bilancio per l'anno 2013.

Annotazione ai capitoli

Capitolo 8460/0: Contributi per manifestazioni dell'Associazione Turistica di Lagundo (mercato agricolo, Ars&Vinum, Asfaltart, mercato delle piante): **Euro 10.000**

Capitolo 8600/1: Manutenzione straordinaria della rete viaria: **Euro 13.000**

Capitolo 8600/3: Posa di tubi a vuoto per la rete in fibra ottica in Via Hueben: **Euro 10.700**

Capitolo 10760/0: Contributo all'associazione Algund Aktiv per il torneo di calcio denominato "Soapcup": **Euro 4.850**



Dalla seduta del 26.11.2013

Approvazione del ottavo storno fondi e della settima variazione al bilancio di previsione 2013

Dato atto che si sono verificate maggiori entrate dalla vendita di biglietti della funivia Saring-Riolagundo, che possono essere destinate per aumentare vari capitoli di spesa;

Dato atto che è stato incassato un maggior contributo per la gestione della scuola materna, che può essere destinato per ulteriori spese per la gestione;

Dato atto che si sono verificate maggiori entrate da incentivi sulla produzione di energia da impianti fotovoltaici, che possono essere destinate per aumentare vari capitoli di spesa;

Dato atto che per la realizzazione di alcuni progetti è necessario provvedere ulteriori mezzi finanziari mediante storno fondi;

Il consigliere comunale Johann Moser annuncia la sua astensione.

il consiglio comunale delibera con 13 voti favorevoli, due voti contrari e due astensioni, di approvare l'ottavo storno fondi e la settima variazione al bilancio per l'anno 2013.

Annotazione ai capitoli

Capitolo 6400/0: Acquisto di terreni nella zona artigianale di Lagundo. Stipulazione di contratti di permuta: **Euro 30.000**

Capitolo 6400/2: Acquisto di garage in Piazza Chiesa. Stipulazione di un contratto di compravendita: **Euro 1.000.000**

Capitolo 6400/4: Permuta di garage in Piazza Chiesa. Stipulazione di contratti di permuta: **Euro 70.000**

Capitolo 7300/0: 1. Acquisto di due porte per la scuola materna di Lagundo: **Euro 5.000**

2. Acquisto di persiane per la scuola materna di Foresta: Euro 2.700

3. Lavori di risanamento del tetto della scuola materna di Lagundo: Euro 3.200

Capitolo 8800/1: 1. Funivia Saring-Riolagundo: proseguimento del progetto "Design Camp Bellevue": **Euro 12.000**

2. Acquisto di arredo di cucina per la funivia Saring-Riolagundo: **Euro 6.000**

Capitolo 10760/0: Contributo all'associazione Algund Aktiv per l'organizzazione dell'anteprima del giubileo Via Claudia Augusta 2014 nel museo Testa di ponte: **Euro 4.700**

Approvazione del Regolamento per l'istituzione e applicazione dell'imposta comunale di soggiorno

Dopo esauriente discussione;

La consigliera comunale Dr. Eva Trockner Gutweniger annuncia la sua astensione.

Il consiglio comunale delibera con 12 voti favorevoli e quattro astensioni, di approvare il regolamento per l'istituzione e applicazione dell'imposta comunale di soggiorno, composto da n. 15 articoli.

Adesione alla Cooperativa d'acquisto "Emporium" con sede a Bolzano

Premesso che con l'adesione dei Comuni e delle Comunità comprensoriali all'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici di lavori, servizi e forniture (ACP) possono essere usufruiti anche i servizi dell'agenzia come centrale d'acquisti;

- che la Cooperativa d'acquisto Emporium esiste dal 2008 e in origine era stata costituita quale centrale d'acquisto per il settore sociale;

- che la gamma dei prodotti, iniziata con le derrate alimentari è stata ampliata fino ai contratti di manutenzione, assicurazioni, fornitura di energia elettrica e gas, fornitura di cancelleria e altro;

Dato atto che con l'adesione alla Cooperativa d'acquisto Emporium possono essere ottenuti benefici economici e contemporaneamente un risparmio nel lavoro amministrativo;

Il Vicesindaco Martin Geier annuncia la sua astensione.

Il consigliere comunale Hansjörg Egger annuncia la sua astensione.

Dopo esauriente discussione si passa alla votazione con il seguente risultato:

per l'adesione: 8 voti, contro l'adesione: 1 voto, astensioni: 7 voti
In base al sopracitato risultato di votazione l'adesione **non è accolta**.

Autorizzazione al sindaco per la stipulazione di una convenzione urbanistica con il sig. Josef Kröss di Lagundo

- che il Comune di Lagundo ha come obiettivo di facilitare la realizzazione di alcuni interventi di interesse pubblico tramite convenzione urbanistica da concludere ai sensi dell'art.40-bis della legge urbanistica provinciale 11 agosto 1997, n.13, con il signor Kröss Josef;

- che il signor Kröss Josef è proprietario della p.ed. 2207 nonché delle pp.ff.598/4 e 605/5, C.C. Lagundo I, con destinazione urbanistica "zona residenziale C3 – zona di espansione" e delle pp.ff.793/1,

793/2 e 796, C.C. Lagundo I, che ricadono in parte in zona per attrezzature collettive – impianti sportivi; In particolare il Comune di Lagundo intende realizzare i seguenti interventi:

- Raggiungimento di un migliore edificazione della zona residenziale C3 – zona di espansione prevista sulla p.ed.2207 e sulle pp.ff.598/4 e 605/5, C.C. Lagundo I, tramite l'aumento della cubatura urbanistica massima ammessa. Ciò è di interesse pubblico poiché la Legge prevede che il 60 % risp. (qualora il proprietario elabora il piano di attuazione) il 55 % della cubatura ammessa è riservata all'edilizia agevolata e il resto all'edilizia libera. Con l'aumento della densità si raggiunge anche un incremento del valore dei terreni edificabili. Conforme ai calcoli sui quali basa il giudizio di stima tale aumento della densità comporta un ulteriore cubatura di 479 mc. per l'edilizia agevolata e di 391 mc. per l'edilizia libera.

- Acquisizione della piena e libera proprietà di ca. 420 mq. delle pp.ff.793/1, 793/2 e 796, C.C. Lagundo I, al fine del ampliamento delle attrezzature esistenti; in particolare il Comune ha in programma di ampliare un campo di calcio già esistente. La planimetria relativa sarà allegata alla convenzione urbanistica. Le aree come formeranno oggetto della convenzione nel piano urbanistico comunale ricadono in zona per attrezzature collettive – impianti sportivi.

Preso atto che nella "zona residenziale C3 – zona di espansione" Kröss in base alle norme di attuazione al piano urbanistico comunale vigenti può essere realizzata o:

- Il Comune di Lagundo si impegna di aumentare con la modifica del piano urbanistico comunale (modifica da "zona residenziale C3 – zona di espansione" in "zona residenziale C2 – zona di espansione") la densità edilizia massima nella citata zona residenziale da 2,0 mc./mq. a 2,3mc./mq.

Prestazioni del sig. Josef Kröss:

- (Zona sportiva) Trasferimento della piena e libera proprietà di una parte delle pp.ff.793/1, 793/2 e 796, C.C. Lagundo I, con una superficie complessiva di 420 mq. in base a titolo valido per la intavolazione nel libro fondiario. Il valore della prestazione viene determinato per la convenzione urbanistica in base alla stima del Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano in Euro 54.281, di cui Euro 50.400 per l'acquisto del terreno e Euro 3.881 per occupazione temporanea di suolo privato in fasi di esecuzione dei lavori.

- Pagamento dell'importo di Euro 19.383 che sarà destinato per un progetto del Comune.

Dopo esauriente discussione;

il consiglio comunale delibera con 12 voti favorevoli, un voto contrario e tre astensioni, di autorizzare il Sindaco pro tempore di stipulare con il sig. Josef Kröss una convenzione urbanistica.

Sostituzione di un membro della Commissione Edilizia Comunale

Premesso che il membro effettivo geom. Gerloni Daniele ha comunicato la propria dimissione e deve essere sostituito;

Dato atto che l'Amministrazione comunale si è messa in contatto con il sig. dott. ing. Piero Bernabè di Merano, il quale ha dato la sua disponibilità di collaborare in Commissione edilizia;

il consiglio comunale delibera all'unanimità, di sostituire il sig. geom. Gerloni Daniele nella Commissione edilizia comunale con il sig. Dr. Ing. Piero Bernabè.

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 05.11.2013

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Ing. Andreas Erlacher di Bolzano verso l'onorario complessivo di Euro 39.442,52 + IVA con la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza nonché con il collaudo statico dei lavori concernente la realizzazione di un **edificio multiuso nella zona sportiva e di ricreazione di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico per la tecnologia alpina, l'idraulica e la statica edilizia Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo verso l'onorario orario fisso forfettario di Euro 6.000,00 + IVA con la progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la **risistemazione di vari locali di cantina e ripostiglio nella casa di cultura Peter Thalgueter** per la realizzazione di un **locale per le prove del coro parrocchiale e coro maschile di Lagundo** nonché con il relativo accatastamento.

La Giunta comunale di incaricare la ditta Hafner Konrad Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.275,00 + IVA con la sostituzione dell'impianto di controllo degli orinatoi nei **gabinetti pubblici presso la casa di cultura Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera di approvare e pagare nell'importo complessivo di Euro 3.236,75 la fattura della ditta C&M Tec d. Gamper Christian di Appiano, concemente **vari lavori di riparazione degli impianti semaforici, parchimetri e flash velocità**.

La Giunta comunale delibera di incaricare gli stilisti grafici Rosa Kufner di Eitensheim (D) con domicilio a Bolzano e Moritz Kessler di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.026,00 più contributo previdenziale con l'elaborazione e la **realizzazione del concetto per la sistemazione interna delle cabine della funivia Saring-Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Gottfried Gerstgrasser nel periodo dal 06.11.2013 al 31.01.2014 come **aiuto presso la funivia Saring-Riolagundo**. L'incarico è necessario per ottenere che il personale della funivia può recuperare le ore straordinarie accumulate nella stagione estiva nonché le ferie ordinarie. Per questo

incarico è previsto un importo netto massimo di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera l'esecuzione della procedura d'esproprio abbreviata per **l'acquisizione delle aree per la risistemazione dell'incrocio a Plars di Mezzo** (bivio Castel Plars) con la S.P. n.52 Lagundo-Tel. L'indennità d'esproprio ammonta a Euro 10.791,00 per complessivamente 156 mq.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 43.636,55 il conto finale delle prestazioni da libero professionista per la **direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori per il rinnovo delle infrastrutture e limitazione del traffico nel centro di Lagundo** (Via Peter Thalgueter – tratto dalla Via Stenizer fino alla Via Balthasar Leiter) e di pagare il saldo allo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. di Lana.

La maggiore spesa di Euro 7.579, è da ricondurre alle seguenti circostanze:

- Sono stati elaborati tre verbali di concordamento nuovi prezzi con un totale di 43 nuovi prezzi nonché una perizia suppletiva e di variante;
- A causa della posatura della tubazione di tele-riscaldamento il progetto doveva essere adatto;
- Nei pressi del Caffè Andrea e del terreno della famiglia Haller doveva essere adatta la sistemazione della superficie;
- Sono stati eseguiti vari lavori suppletivi che sono stati diretti e contabilizzati dal direttore dei lavori;
- Con decorrenza 01.10.2013 l'aliquota ordinaria dell'IVA è stata aumentata al 22 %.

La Giunta comunale delibera di autorizzare gli operai comunali Gstrein Herbert, Haller Hermann e Lerchner Georg alla prestazione di **servizio di reperibilità durante il periodo invernale** dal 15.11.2013 fino al 15.03.2014.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Varesco Srl. di Egna verso il corrispettivo complessivo di Euro 28.838,87 + IVA con l'esecuzione di **lavori di bituminatura e di posatura cubetti sull'incrocio Via Steinach/Strada Vecchia**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Harald Schwazer & Co. SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 7.325,00 + IVA con la fabbricazione

e fornitura di **rastrelliere per biciclette**. E' previsto installare le rastrelliere per biciclette nei seguenti luoghi pubblici:

- parcheggio nei pressi del Café Andrea,
- parcheggio nei pressi del Salone Walter,
- nei pressi dell'Ufficio Turistico,
- parcheggio nei pressi del Café Überbacher,
- piazza delle feste.

Seduta del 12.11.2013

La Giunta comunale delibera di approvare il **progetto esecutivo riguardante la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** (areale ferroviario), elaborato dal raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) con domicilio a Laces.

La spesa complessiva ammonta a Euro 3.349.984,00, di cui Euro 2.480.000,00 + IVA per lavori e Euro 869.984,00 per somme a disposizione dell'amministrazione (spese tecniche, imprevisti ed IVA).

La spesa complessiva è ripartita, come segue, tra la parte fuori terra e la parte sotto terra:

- parte del fabbricato fuori terra (caserma, rimessa per autoveicoli, opere esterne): Euro 1.997.488,62
- parte del fabbricato sotto terra (autorimessa interrata, depositi, rampa): Euro 1.351.828,30

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 13.11.2013 – 31.03.2014 l'incarico per la **pulizia dei gabinetti della casa della cultura** alla sig.ra Hildegard Pircher. Per questo incarico è previsto un compenso netto di Euro 540,00.

Seduta del 19.11.2013

La Giunta comunale delibera di approvare in via sperimentale il **progetto pilota "Assistenza – Info – Mobil" (A-I-M)** che ha come fine la creazione di una situazione soddisfacente individuale per le persone non autosufficienti e le loro famiglie.

Come primo passo concreto sarà concordato con lo studio associato "Betreut" con sede a Lana una forma di collaborazione per la fase sperimentale di un anno in base alla quale questa trasmetterà i risultati dalla sua attività consultiva a favore delle persone non autosufficienti risp. le loro famiglie in forma anonima in osservanza delle disposizioni di privacy all'amministrazione previo un corrispettivo di Euro 80,00 + IVA per ogni prima

consulenza svolta. A questo progetto pilota partecipano anche il Comune di Marleno e la residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'avvocato Dr. Manfred Natzler dello studio legale W & W & U & N di Bolzano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 2.000,00 + IVA e borsuali (spese di viaggio, ecc.) con la consulenza del Comune di Lagundo nella **materia dell'urbanistica (acquisto di terreni nella zona artigianale di Lagundo)**.

In quest'occasione il Vicesindaco Martin Geier e più tardi anche l'assessore comunale Dr. Giancarmine Tollis comunica che un'eventuale risoluzione della controversia di confine non può creare dei danni al confinante Alois Mazoll.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hotek Großküchen Srl. di Caldaro verso il compenso complessivo di Euro 4.959,00 + IVA con la **sostituzione del mescolatore nonché del radiatore termico nella cucina della casa di cultura Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio verso la spesa complessiva di Euro 2.051,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori aggiuntivi di bituminatura a Riola-gundo** (eliminazione dei danni provocati dal maltempo).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. verso il compenso complessivo di Euro 2.141,19 + IVA con l'esecuzione di **lavori da elettricista all'illuminazione pubblica sul collegamento pedonale tra la casa di cultura e il convento "Maria Steinach"**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo verso il prezzo forfettario di Euro 1.953,00 + IVA con l'esecuzione di lavori da muratore per la costruzione di **un muro di confine con fondazioni al passaggio a livello nei pressi del maso Windmühler**.

La Giunta comunale delibera di rinnovare per l'anno 2014 la convenzione relativa al **servizio Citybus** nel Comune di Lagundo alle attuali condizioni. Il Comune di Lagundo si assume il 21,78 % delle spese del servizio. La quota presunta

del Comune di Lagundo relativa all'anno 2014 ammonta a Euro 72.050,00.

Seduta del 26.11.2013

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 3.344,49.

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la liquidazione di **spese di rappresentanza per l'inaugurazione della funivia Saring-Riolagundo** nell'importo complessivo di Euro 11.501,79.

La Giunta comunale delibera di ammettere i seguenti candidati al **concorso pubblico per la copertura del posto da capo servizio dell'impianto di funivia** (operaio/a specializzato/a nella IV qualifica funzionale, a tempo pieno – 38 ore settimanali, riservato al gruppo linguistico tedesco):

- Thomas Reinstadler,
- Markus Garber.

La Giunta comunale delibera, con sei voti favorevoli e un voto contrario, di **prorogare per l'anno 2014 la convenzione** concernente le prestazioni GuestCard Lagundo, Plus Card Lagundo e Plus Junior Card Lagundo **stipulata con l'Associazione Turistica di Lagundo**.

Il Comune di Lagundo si impegna di concedere agli utenti del pacchetto GuestCard Lagundo, Plus Card Lagundo e Plus Junior Card Lagundo delle corse gratuite di salita e discesa con la funivia Saring-Riolagundo. L'Associazione Turistica di Lagundo paga al Comune di Lagundo un importo forfettario di Euro 0,10 + IVA per ogni pernottamento.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co verso il compenso complessivo di Euro 8.201,06 + IVA con il **montaggio e lo smontaggio dell'illuminazione natalizia** in diverse strade comunali. In quest'occasione si determina che l'esatto impiego di ore lavorative deve essere comprovato con documenti (elenchi) adatti. Tale circostanza è da citare esplicitamente nella lettera d'incarico.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Costadedoi Ivan di Lana una convenzione concernente la **gestione di un campo di pattinaggio mobile sulla piazza Hans Gamper** durante l'inverno 2013/2014. Il sig. Costadedoi Ivan si impegna di gestire il

campo di pattinaggio e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini da ghiaccio.

Il sig. Costadedoi Ivan paga al Comune per la durata contrattuale di ca. 6 settimane un canone di gestione pari a Euro 500,00.

La spesa per l'affitto della piazza è a carico del sig. Costadedoi Ivan. Gli incassi dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano al sig. Costadedoi Ivan. Il Comune di Lagundo si assume le spese per l'energia elettrica dell'intero impianto.

Seduta del 27.11.2013

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta Semit SNC di Caldaro verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.842,00 + IVA con la fornitura di n.10.600 **bulbi di fiori** (tulipani e porre) per le aree di verde pubblico nel comune di Lagundo.

Seduta del 03.12.2013

La Giunta comunale delibera di determinare la **tassa annuale per il cimitero per l'anno 2014**, come segue:

- sepolcri di famiglia: Euro 80,00
- sepolcri singoli: Euro 40,00

Questi importi corrispondono agli importi degli anni 2006-2013.

La tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro viene confermata, come segue:

- Sepolcro in bara: Euro 288,00
- Sepolcro in urna: Euro 83,84

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Larcher Maschinenbau Srl. di Lana verso il prezzo complessivo di Euro 2.520,00 + IVA con la **manutenzione straordinaria dell'impianto tecnologico del palco alla casa di cultura Peter Thalgueter**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Centro Servizi Impianti Srl. di Cles verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.890,00 + IVA con la **manutenzione straordinaria dell'impianto di umidificazione UTA e la modifica dell'impianto di riscaldamento della palestra di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 2.696,20 per la **fornitura ed il montaggio di finestre "Gaulhofer" e di tapparelle per la scuola materna di Foresta** nonché di liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 23.333,89 la fattura della ditta BSV Srl. di

Silandro. La maggiore spesa è dovuta al montaggio di ulteriori vetri antisfondamento nonché al montaggio di zanzariere.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'impresa Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.597,00 + IVA con l'**esecuzione di lavori da riparazione nella scuola materna di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.216,00 + IVA con l'**esecuzione di vari lavori nella scuola materna e nella palestra di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di nominare la **commissione giudicatrice per il pubblico concorso** per titoli ed esami per la copertura di un posto di **capo servizio della funivia**, come segue:

- Presidente: Dr. Reinhard Widmann – segretario comunale.
- Esperti: Dr. Ing. Martin Oberhuber – direttore tecnico della funivia Saring-Riolagundo; Susanna Schibig Zauli – assistente amministrativo.

La Giunta comunale delibera di approvare e concedere i seguenti **contributi straordinari**:

- Circolo culturale di Lagundo: Traduzione del bollettino alm: Euro 3.500
- Associazione Algund Aktiv: Organizzazione del torneo calcio splash "Soap Cup" sulla piazza delle feste di Lagundo: Euro 4.850
- Antepima sul giubileo della Via Claudia Augusta nel museo testa di ponte: Euro 4.615

La Giunta comunale delibera di approvare, ai sensi del Regolamento comunale per la concessione di **finanziamenti benefici economici ad enti pubblici e soggetti privati** nell'importo complessivo di Euro 31.859,00 il **piano di riparto dei contributi**, di natura straordinaria (attività straordinarie nella casa culturale).

Seduta del 10.12.2013

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 460,09 per la **sostituzione delle valvole a farfalla nella piscina di Lagundo** nonché di pagare nell'importo complessivo di Euro 4.403,00 la fattura della ditta Hafner Konrad Srl. di

Lagundo. La maggiore spesa è da ricondurre al fatto che è stato necessario più materiale di quanto previsto.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Terra Srl. di Merano verso il costo di noleggio giornaliero di Euro 175,00 + IVA con il **noleggio di una piccola escavatrice per il cimitero comunale di Lagundo** per tutto l'anno 2014. Per questo incarico viene impegnato un importo complessivo di Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare il dott. ing. Christian Kaswalder di Bolzano verso l'onorario complessivo di Euro 500,00 + ed IVA come consulente tecnico di parte del Comune di Lagundo nel **procedimento concernente la risoluzione della comunità di proprietà dell'edificio "Pföstlhof"** davanti al Tribunale di Bolzano.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di concedere al segretario comunale Dr. Reinhard Widmann con decorrenza 01.01.2014 il **sesto scatto del livello retributivo superiore** della nona qualifica funzionale.

La Giunta comunale delibera, di **prolungare l'assunzione a tempo determinato** del sig. Markus Garber fino al termine del concorso pubblico come capo servizio della funivia risp. al massimo fino al 31.03.2014.

La Giunta comunale delibera di **prorogare** dal 01.01.2014 – 31.12.2014 l'**assunzione a tempo determinato** con contratti a tempo pieno del sig. Daniel Ilmer, della sig.ra Verena Ladurner, del sig. Paul Moranduzzo, della sig.ra Elisabeth Thaler nonché l'assunzione a tempo determinato con contratto a tempo parziale 75% della sig.ra Monika Stadler.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. verso il compenso complessivo di Euro 3.418,81 + 10% IVA con l'esecuzione di **lavori aggiuntivi all'illuminazione pubblica sul collegamento pedonale tra la casa di cultura e il convento "Maria Steinach"**. Tali ulteriori lavori si sono resi necessari poiché è stato constatato che devono essere sostituiti anche i vecchi cavi.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. verso il compenso complessivo di Euro 2.787,00 + IVA con la **posa dell'illuminazione pubblica sul sentiero comunale nei pressi del complesso residenziale "Glatzmüller"**.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa maggiore di Euro 1.198,40 per l'**irrigazione del verde pubblico durante l'anno 2013** nonché di pagare nell'importo complessivo di Euro 8.198,40 la relativa fattura del sig. Johann Mayrhofer di Lagundo. La spesa maggiore è dovuta al fatto che erano necessarie più ore lavorative di quanto previsto.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta 3P Technologies Srl. con sede a Saonara (PD) verso il corrispettivo complessivo di Euro 590,00 + IVA con la fornitura e l'installazione di un **ulteriore microfono con accessori per il sistema conference nella sala consiliare**.

Seduta del 17.12.2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di conferire alle seguenti persone l'incarico per il **servizio di vigilanza durante le ore d'ingresso/uscita dalle scuole di Lagundo e per il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose**, liquidando la rispettiva indennità mediante Voucher: De Checchi Marilena.

Il compenso orario netto è determinato in Euro 12,00 a persona. L'incarico comprende in caso di necessità anche servizi di pulizia nei garage pubblici nonché sui parcheggi pubblici.

La Giunta comunale delibera di appaltare i **lavori di pulizia periodica nel municipio di Lagundo** nel periodo 01.01.2014 – 31.12.2014 verso il corrispettivo complessivo di Euro 32.000,00 + IVA all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred con sede a Lagundo.

La Giunta comunale delibera di affidare la **fornitura di pellets di legno per i seguenti immobili comunali** durante l'inverno 2013/2014 con la riduzione del 3,1 % sul prezzo medio ponderato al netto degli oneri fiscali rilevato dalla Camera di Commercio alla ditta Beikircher Grünland Srl. di Brunico:

- Scuola materna di Lagundo,
- Casa am Schwöllnpach (alloggi per anziani a Lagundo/Paese).

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. verso il compenso complessivo di Euro 2.960,00 + IVA con l'esecuzione di **lavori di ristrutturazi-**

one del centro di raccolta differenziata di Lagundo. I lavori riguardano la predisposizione del posto per due ulteriori contenitori per la raccolta di rifiuti ingombranti.

La Giunta comunale delibera di riconfermare l'attuale **tariffa per il servizio idrico** anche per l'anno 2014.

La tariffa ammonta, come segue:
Euro 0,540 per m³: fino a 300 m³
Euro 0,810 per m³: superiore a 300 m³
Anche le quote fisse per il noleggio dei contenitori rimangono invariate.

La Giunta comunale delibera di **determinare la tariffa relativa al servizio di fognatura ed a quello di depurazione degli**

scarichi civili, con effetto dallo 01.01.2014 in Euro 0,95 al metro cubo. Quindi la tariffa rimane invariata rispetto alla tariffa vigente per l'anno 2013.

La Giunta comunale delibera di aumentare di Euro 5.000,00 l'**impegno di spesa per la cura delle aree di verde pubblico del Comune di Lagundo** durante l'anno 2013 e di portarlo quindi al nuovo importo complessivo di Euro 27.990,00.

L'aumento è necessario poiché è aumentato l'impegno di ore lavorative rispetto di quanto previsto all'atto di conferimento dell'incarico (ca. 820 ore al posto di stimate 700 ore); tale aumento dell'impegno di ore lavorative è tra l'altro anche dovuto al nuovo impianto

di aree di verde pubblico.

La Giunta comunale delibera con cinque voti favorevoli e un voto contrario (Kurt Ladurner), di approvare nell'importo complessivo di Euro 1.123,50 + IVA il **rendiconto dell'architetto del paesaggio** Dipl. ing. Andrea Göhring di Postbauer-Heng (D) concernente la sorveglianza dei lavori per la **sistemazione degli accessi al paese di Lagundo e per la nuova sistemazione dell'area di verde presso l'ufficio postale e della rotonda nella Strada Vecchia** (bivio Via Steinach).

Hinweis

Sollten in Ihrem Wahlausweis **keine freien Stempelfelder** mehr zur Verfügung stehen, können Sie in den **nächsten Wochen** einen neuen Wahlausweis im Wahlamt der Gemeinde anfordern.
(Der aktuelle Wahlausweis muss dafür abgegeben werden.)

Avviso

Qualora nella Sua tessera elettorale **non ci siano più campi vuoti** su cui apporre il timbro dell'avvenuta votazione, è pregato/a di **presentarsi all'ufficio elettorale** del Comune per richiederne una nuova.
(L'attuale tessera in Suo possesso dovrà essere naturalmente restituita)



European Energy Award

Mobilità anche senza l'automobile!

La mobilità, un aspetto tipico della società moderna in cui viviamo, rappresenta, oggi, un presupposto irrinunciabile per il disbrigo dei nostri impegni quotidiani: usiamo mezzi di locomozione per recarci al lavoro, a scuola o a fare la spesa, per far visita ad amici o per spostarci nel nostro tempo libero. Chi si muove consuma energia che, per i mezzi di locomozione a motore, proviene prevalentemente da fonti energetiche non rinnovabili. Un buon terzo del consumo energetico è dovuto al traffico con conseguente elevato onere per il nostro portafoglio, ma anche per il clima e l'ambiente. Molto spesso utilizziamo sconsideratamente la nostra automobile nonostante esistano alternative comode e convenienti all'auto privata. Per risparmiare denaro ed energia vale la pena soffermarsi a considerare il proprio comportamento in relazione alla mobilità, per pianificarla con maggiore consapevolezza. In molti casi esistono soluzioni semplici e pratiche: i tragitti brevi con bagaglio leggero si possono coprire ad esempio a piedi o in bicicletta: si risparmia denaro ed è una soluzione flessibile e sana. Tragitti quotidiani, ad esempio per recarsi a scuola o al lavoro, ma anche percorsi più lunghi, si possono affrontare con i mezzi di trasporto pubblici, in genere molto comodamente e con spesa irrisoria. L'Alto Adige Pass offre titoli di viaggio a prezzi imbattibili per viaggi in pullman, con treni regionali e impianti a fune pubblici in tutto l'Alto Adige, fino a Innsbruck e a Trento (informazioni sotto il sito www.sii.bz.it/titoli-di-viaggio/altoadige-pass oppure telefonando al n. 840 000 471). Per un utilizzo poco frequente dell'automobile o invece della seconda macchina, è particolarmente interessante il "carsharing"; più indicati per pendolari, studenti e per visite a città, sono invece i passaggi in auto organizzati, mentre un'auto a noleggio sarà utile nel caso si debbano percorrere molti chilometri in pochi giorni e non sia possibile il viaggio in treno. Esistono dunque alternative all'automobile privata che aiutano a risparmiare costi ed energia. Utilizziamole!

L'Energie-Team di Lagundo vi augura buon viaggio nel segno di una gestione consapevole e conveniente dell'energia.



European Energy Award

European Energy Award

Mobil auch ohne Privatauto!

Mobilität gehört zu unserer modernen Gesellschaft und ist heute eine unverzichtbare Voraussetzung, um unseren Alltag zu bewältigen: wir fahren zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen, wir besuchen Freunde oder unternehmen etwas in unserer Freizeit. Wer sich bewegt, verbraucht Energie und diese wird für motorenbetriebene Verkehrsmittel vorwiegend aus nicht erneuerbaren Energiequellen gewonnen. Rund ein Drittel des Energieverbrauchs entfällt auf den Verkehr und entsprechend stark belastet dies unsere Brieftasche aber auch das Klima und die Umwelt. Oft steigen wir gedankenlos in unser Auto, obwohl es bequeme und kostengünstige Alternativen zum Privatauto gibt. Um Geld und Energie zu sparen, ist es wichtig, das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen und bewusster zu planen. Die Lösungen sind oft recht simpel und bequem: Kurze Strecken ohne viel Gepäck können beispielsweise zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt werden. Das spart Geld, ist flexibel und gesund. Alltägliche Wege z.B. zur Schule oder zur Arbeit und sehr lange Fahrten lassen sich häufig sehr bequem und kostengünstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. Für Fahrten mit Bussen, Regionalzügen und öffentlichen Seilbahnen innerhalb Südtirols und bis Innsbruck und Trient bietet der Südtirol Pass als Zahlungsmittel viel Bequemlichkeit und unschlagbar günstige Preise (Informationen unter www.suedtirolmobil.info/suedtirolpass oder Tel. 840 000 471). Für Menschen, die das Auto unregelmäßig und wenig benutzen und besonders als Ersatz für ein Zweitauto, eignet sich das Carsharing, Mitfahrbörsen können für Pendler, Studierende und für Städtereisen interessant sein, ein Mietauto bietet sich an, wenn viele Kilometer in wenigen Tagen zurückgelegt werden müssen und eine Zugfahrt nicht möglich ist. Es gibt also Alternativen zum Privatauto, die Kosten und Energie sparen. Nutzen wir sie!

Das Energie-Team Algund wünscht gute Fahrt und einen bewussten und sparsamen Umgang mit der Energie.

Cos'è il carsharing?

Carsharing (dall'inglese car=automobile e share=condividere) è l'uso collettivo di diverse automobili da parte di famiglie, privati e ditte. Contrariamente all'autonoleggio, il carsharing permette l'uso di un'automobile anche per un tempo molto breve, all'occorrenza anche solo per un'ora. L'automobile si prenota precedentemente e la tariffa di noleggio si calcola in base al prezzo orario ed ai chilometri percorsi. I vantaggi per gli utenti stanno nella disponibilità flessibile e funzionale di un'automobile di ultima generazione senza doverne acquistare una o doversi preoccupare di assicurazione, manutenzione, tassa di circolazione, cambio delle gomme, pulizia ecc. Il carsharing è conveniente, flessibile e comodo per chi viaggia occasionalmente o raramente in automobile. Ulteriori informazioni sul tema carsharing in Alto Adige si trovano al sito www.carsharing.bz.it.

Cos'è il carpooling?

Carpooling è un termine inglese che definisce viaggi collettivi in automobile, più precisamente, la possibilità di usufruire di passaggi in auto. Il Consorzio dei Comuni dell'Alto Adige offre sul sito <http://altoadige.carpooling.it/> una piattaforma sulla quale si possono cercare passaggi in automobile oppure registrare i propri viaggi. Gli interessati si mettono direttamente in contatto col conducente per concordare il punto d'incontro e il contributo spese carburante. La piattaforma fa parte della rete europea di carpooling e funge da intermediaria sia per viaggi tra i 116 comuni altoatesini che per viaggi in altri posti in Italia e in Europa. Questo servizio permette di contribuire attivamente alla riduzione del traffico e del consumo energetico.

Was ist Carsharing?

Carsharing (aus dem Englischen car „Auto“ und to share „teilen“) bedeutet, dass Familien, Privatpersonen und Firmen mehrere Autos gemeinsam nutzen. Im Gegensatz zur Autovermietung kann man beim Carsharing ein Auto auch für sehr kurze Zeit, bei Bedarf auch nur für eine Stunde nutzen. Das Auto wird vorab gebucht, die Ausleihgebühren setzen sich aus einem Stundenpreis und den gefahrenen Kilometern zusammen. Die Vorteile für die Nutzer sind, dass sie jederzeit flexibel und bequem auf ein Auto der neuesten Generation zurückgreifen können, ohne sich eines anschaffen zu müssen und ohne sich um Versicherung, Steuern, Wartung, Reifenwechsel, Reinigung usw. kümmern zu müssen. Für Menschen, die unregelmäßig und selten mit dem Auto unterwegs sind, ist Carsharing kostengünstig, flexibel und sehr bequem. Weitere Informationen zum Carsharing Südtirol unter www.carsharing.bz.it.

Was ist Carpooling?

Carpooling ist der englische Ausdruck für gemeinsame Autofahrten, also für Mitfahrgelegenheiten. Der Gemeindenverband Südtirol bietet unter <http://suedtirol.carpooling.it/> eine Plattform an, über die Mitfahrgelegenheiten gesucht oder eigenen Fahrten eingetragen werden können. Interessierte melden sich dann direkt beim Fahrer oder bei der Fahrerin, um den Treffpunkt und die Benzinkostenbeteiligung zu vereinbaren. Die Plattform ist teil des europäischen Mitfahrernetzwerkes und vermittelt sowohl Fahrten innerhalb der 116 Gemeinden Südtirols als auch Fahrten zu anderen Orten in Italien und Europa. Mit diesem Dienst kann ein aktiver Beitrag zur Verminderung der Verkehrsbelastung und des Energiekonsums geleistet werden.



Junge Generation Algund

Rückblick und Neuwahlen

Eine geile Zeit..

Im Jahre 2006 wurde in Algund ein JG Ausschuss gegründet, dabei handelt es sich um einen Ableger der Jugendorganisation der SVP. So etwas klingt für junge Leute fad, kann aber spannend sein und öffnet Chancen das Dorf mitzugestalten. Die JG wollte damals einfach alles Erneuern und für die Jungen war die Gemeindepolitik zu lahmschig, träge und alteingesessen. Von Jahr zu Jahr jedoch tastete sich die JG an die politische Realität heran und steht nun mit drei Gemeinderäten selbst in großer Verantwortung. Manche der revolutionären Ideen wurde bald für nicht umsetzbar erklärt, doch der jugendliche Schwung und Idealismus blieb bis heute bestehen! In der ersten Zeit wurden vor allem gesellige Veranstaltungen wie Preiswatten, eine Schwimmbadparty, ein kleiner Weihnachtsstand oder Vorträge von Landespolitikern wie Richard Theiner zur Pflugesicherung, Landesrat Laimer zur Raumordnung oder Franz Pahl zur Geschichte Südtirol und zur Europaregion Tirol organisiert.



Später als der Jugendausschuss mit den Entscheidungsabläufen der Gemeindepolitik vertrauter war, versuchte man sich auch hier konstruktiv aber kritisch einzubringen. Kritisch wurde zum Beispiel die ad hoc Bestimmung des sogenannten „Algunder Artikel“ in der Raumordnungsnovelle 2007 betrachtet, durch welche aus Wohnbauzonen einfach Einkaufszentren entstehen sollten und „ad personam“ die Kubaturerhöhung und die verabsäumte Handwerkerzone im ex-OGA Gelände entschuldigt werden sollte.



Prinzipiell verstanden sich die Jungen als Ritter für Transparenz und Einbindung der AlgunderInnen, was bis zur Wahl Ulrich Gamber als Bürgermeister vernachlässigt wurde. Ein neuer politischer Stiel und neue Köpfe wurden dann auch bei den Gemeinderatswahlen gefordert.

Beispielsweise sammelte die JG Algund rund 200 Unterschriften um das Gesetz zur 15 jährigen Mandatsbeschränkung für Gemeindevorwalter zu unterstützen.



Dabei galt immer die Überzeugung, dass Politik ein Auftrag auf Zeit sein sollte und kein Beruf, was zwar nicht von allen verstanden wurde, jedoch für das Dorf Algund 2010 bei den Gemeinderatswahlen von den Wählern bestätigt wurde.

2008 wurde eine kleine Befragung organisiert. Wonach die JG sich im Besonderen gegen die Abwanderung von Algunder Betrieben, für ein Abendlokal im Dorf, ein „grünes Algund“ mit vorsichtiger Hand in der Bebauung, eine lebendige Naherholungszone mit Beachvolleyballplatz, bessere Kleinkinderbetreuung im Dorf und faire und ehrliche Politik einsetzte.

Zur Freude der JG Algund wurden gleich drei junge Gemeinderäte in den Gemeinderat gewählt. Von nun an war es nicht mehr so problematisch, Information von der Arbeit der Gemeinde zu erhalten, jedoch musste man einsehen, dass Gemeindearbeit mühsam und viel zu langsam ist. Trotzdem glaubt der JG Ausschuss einiges bewegt und seinen Beitrag für eine neue Politik in Algund geleistet zu haben. Freude am Einsatz für die Gemeinschaft und Idealismus bleiben jedenfalls erhalten!

Nach zwei Amtsperioden wird nun ein Großteil der Ausschussmitglieder jüngeren, engagierten und kritischen AlgunderInnen Platz machen. Die tollen Erfahrungen möchte jedoch niemand missen.

Im Februar werden Neuwahlen abgehalten und einer neuen Truppe die Verantwortung übergeben. Wer mehr wissen will, einfach bei einem Ausschussmitglied melden oder über Facebook an „Junge Generation Algund“ oder Email an ulrichladurner@gmx.net schreiben.

Raiffeisen Bankomatkarte



Jederzeit bargeldlos bezahlen, rund um die Uhr Bargeld abheben, im Internet sicher bezahlen – die Raiffeisen Bankomatkarte bietet Ihnen maximale finanzielle Flexibilität bei größtmöglicher Sicherheit.

Tipps im Umgang mit der Bankomatkarte:

Sicherheitshinweise am Bankomat

- Vermeiden Sie, dass Ihnen jemand bei der Eingabe der Geheimzahl zusieht.
- Schirmen Sie die Tastatur während der Eingabe des PIN mit einer Hand ab.
- Melden Sie auffällige Personen in der Nähe des Bankomaten oder Auffälligkeiten beim Gerät selbst (Manipulationen) unverzüglich der Bank oder den Ordnungshütern.
- Wird die Karte ohne erkennbaren Grund eingezogen, beobachten Sie den Bankomat für weitere 2 Minuten und wenden Sie sich sofort an die betreffende Filiale bzw. blockieren Sie Ihre Karte telefonisch (im Inland unter 800 822 056, im Ausland unter +39 02 60 84 37 68).
- Falls die Geldscheine nicht ausgegeben werden, informieren Sie umgehend Ihre Bank.

Bei Zahlungen mittels Pago-Bankomat (POS)

- Behalten Sie Ihre Bankomatkarte immer im Auge und geben Sie die Karte nur in unmittelbarer Nähe des POS- Gerätes aus der Hand.
- Vermeiden Sie, dass Ihnen jemand bei der Eingabe der Geheimzahl zusieht.
- Schirmen Sie die Tastatur des POS-Geräts während der Eingabe des PIN mit einer Hand ab.
- Bewahren Sie die POS-Belege auf und vergleichen Sie diese mit Ihren Kontobewegungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter.

www.raika.it

 **Raiffeisen Algund**
Mehr als eine Bank.

Schulsprengel Algund

Miteinander reden – einander verstehen

„Nur auf dem Weg zwischen der bewussten Inkompetenz zur bewussten Kompetenz findet Lernen statt!“ – so Bernhard Frischmann, Leiter des Instituts für Schulqualität und Innovation an der Pädagogischen Hochschule Tirol, der auf Einladung von Direktorin Rosa Maria Niedermair am vergangenen 4. November auf dem Pädagogischen Tag des Schulsprengels Algund in Marling zum Thema Kommunikation referierte.

Ausgehend von einer Lerntheorie, die auf den Begriffspaaren inkompetent – kompetent und bewusst – unbewusst basiert, leitete Frischmann über zu den Ebenen der Aufmerksamkeit, um schließlich auf die entsprechenden Unterschiede zwischen Debatte, Diskussion, Dialog und schöpferischem Dialog einzugehen. In der Diskussion setzen wir uns bestenfalls auseinander, im Dialog setzen wir uns zusammen – so Frischmann. Gelungene Kommunikation finde erst ab dem Dialog statt, der emphatisches Zuhören voraussetze und Beziehung ermögliche. Gelungene Kommunikation hänge immer auch damit zusammen, wie viel Respekt und Wertschätzung man dem Gegenüber entgegenbringe.



Rosa Maria Niedermair, Direktorin des Schulsprengels Algund, mit dem Referenten Bernhard Frischmann.

Mit vielen Anregungen aus den verschiedenen Kommunikationstheorien, angefangen von der Gewaltfreien Kommunikation bis zum Lösungsorientierten Ansatz, mit ansprechenden Filmen, die gelungene und weniger gelungene Gesprächssituationen veranschaulichten und mit einer sehr lebendigen Art des Präsentierens gelang es Bernhard Frischmann, die Zuhörerinnen und Zuhörer bis in den späten Nachmittag in seinen Bann zu ziehen.

Nun gilt es, das Gehörte umzusetzen, in einem Beruf, der den Menschen in den Mittelpunkt des Handelns stellt und in dem kleine und große Erfolge auch damit zusammenhängen, wie weit Lehrende und Lernende imstande sind, miteinander in einen Austausch zu treten und wie weit es gelingt, Gespräche in Begegnungen zu verwandeln.

Text: Rosa Monika Laimer
Fotos: Hans Ganthaler



Bernhard Frischmann: „Was bleibt, ist nicht der Inhalt eines Gesprächs, sondern das Gefühl, mit dem man es verlässt.“



Ca. 120 Schulleute des Schulsprengels Algund verfolgten das Referat von Bernhard Frischmann von der Pädagogischen Hochschule Tirol.



Der Pädagogische Tag des Schulsprengels Algund bot auch Kleingruppen Gelegenheit sich auszutauschen.

Kindergarten Forst

Auf Einladung von Frau Cellina von Mannstein haben wir, die Kinder und Mitarbeiterinnen vom Kindergarten Forst, den Nikolaus in den „Forster Weihnachtswald“ begleitet. Der Nikolaus hat das sechste Türchen des „Forster Adventskalenders“ geöffnet und wir haben ein Nikolauslied gesungen. Anschließend sind wir mit Frau Cellina durch den „Forster Weihnachtswald“ spaziert, wo wir allerhand Interessantes entdeckt haben z.B. die Futterstelle von Frau Amsel, die lieber die Äpfel anknabbert anstatt das Vogelfutter. Es war ein schönes Erlebnis und wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken.

Wir danken auf diesem Wege auch der Gemeindeverwaltung für die neuen Fenster und Türen, die im Sommer 2013 im Kindergarten eingebaut wurden.

Ebenso einen herzlichen Dank an Roland, der den Kindern im Garten immer wieder Kleinode zum Spielen errichtet.



Landesberufsschule „Luis Zuegg“

Tag der offenen Tür an der Landesberufsschule „Luis Zuegg“

Die Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ in Meran bietet eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung in den verschiedensten Berufen an. Interessierte können sich am Tag der offenen Tür am Dienstag, 25. Februar 2014 Einblick in das Ausbildungsangebot nehmen.

Die Jugendlichen, die das 15. Lebensjahr vollendet und einen Ausbildungsplatz haben, können sich für eine Lehre entscheiden. Die schulische Ausbildung dazu erhalten sie an der Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ in Meran in den Bereichen Elektrotechnik, Friseur, Installateure von Heizungs- und sanitäre Anlagen, KFZ-Techniker, Maschinenbauer, Schlosser und Tischler.

Als Vollzeitausbildung werden folgende Berufsgrundstufen angeboten: Elektro und Metall, Holz und Bau, Schönheitspflege und Friseur, Handel und Verwaltung.

Danach kann die 2. Klasse Berufsfachschule besucht werden: Handel und Verwaltung (2., 3. und 4. Jahr), Berufsfachschule für Holz, für Elektrotechnik und Schönheitspflege (vermutlich begrenzte Anzahl an Plätzen).



Neu startet wieder die Berufsfachschule Bekleidung und Mode, in der die Schüler ihre Kreativität zum Ausdruck bringen können. Neben den Allgemeinbildenden Fächern werden Arbeitskunde, Werkstoffkunde, Entwerfen-Schnittzeichnen und die praktischen Fertigkeiten des Schneiderberufes vermittelt.

HGJ und LVH zu Gast in der Mittelschule Algund

Allerlei Wissenswertes und Interessantes rund um die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk erfuhren kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Mittelschule Algund. Im Rahmen ihrer Berufsinformationskampagne waren die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und der Landesverband der Handwerker (LVH) auch in der Algunder Mittelschule zu Gast. Vertreter der beiden Organisationen gaben den Jugendlichen einen Einblick in die verschiedensten Berufe im Tourismus und im Handwerk. Junggastwirtin Maria Pichler erörterte die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. Anschließend besichtigten rund 40 Schüler, die Interesse haben einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe auszuüben, die Hotels „Europa Splendid“ und „Meranerhof“ in Meran. Eine kurze Einführung zu den Berufen im Handwerk gab der LVH-Ortsobmann Peter Tissot, bevor die Schüler anschließend den Elektrikerbetrieb „Elektro Tissot“, den Maler- und Restaurateur-Betrieb von Karl Christianell und die Bäckerei „Tauber“ besichtigten.



Das Hotel- und Gastgewerbe sowie das Handwerk bieten interessante Berufsmöglichkeiten.

Aus dem Jugendtreff Iduna

Wirklich leise wird es im Jugendtreff zurzeit nur sehr selten.

Während der Öffnungszeiten erfüllen die jugendlichen Besucher die Räumlichkeiten des Jugendtreffs mit einer gehörigen Portion Leben. Besonders die Nachmittagsöffnungszeiten – und allen voran der „Mittelschüler- Freitag“ - werden zurzeit sehr stark besucht. Dabei erfreuen sich nicht nur die klassischen Spielmöglichkeiten des Jugendtreffs wie Calcetto, Billard oder Darts großer Beliebtheit, sondern auch Programmpunkte wie z.B. Pizza backen, Kochen und Kekse backen. Etwas ruhiger und gemütlicher hingegen geht es beim Samstagsfrühstück oder bei der Sonntagabend Öffnungszeit für Oberschüler zu. Aber auch außerhalb der Öffnungszeiten ist im Jugendtreff immer etwas los. In den Wintermonaten werden die Räumlichkeiten von Algunder Familien gern für Kindergeburtstagsfeiern genutzt.

Tanzkurs

Im Dezember konnte gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Algund ein kleiner Tanzkurs für Jugendliche organisiert werden. In drei Einheiten konnten die Jugendlichen dabei einige Grundkenntnisse der verschiedenen Tänze erlernen. Die Teilnehmer und der Jugend-



treff Iduna bedanken sich bei der Volkstanzgruppe Algund für die gelungene Zusammenarbeit.

Spiel- und Spaßtag

Am 15. Dezember fand der Spiel- und Spaßtag als Rahmenprogramm des Algunder Weihnachtsmarktes statt. Zahlreiche Algunder Kinder, Jugendliche, Familien und Weihnachtsmarkt- besucher nutzten die Gelegenheit um sich bei Tee und Keksen etwas aufzuwärmen und gemütlich beisammen zu sitzen. Bei der großen Menge an verschiedensten Karten-, Brett-, Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspielen war für jedes Alter und jeden Geschmack etwas dabei. Die Langeweile hatte so an diesem Spiel- und Spaßtag wirklich keine Chance.

Danke für 2013

Das Team des Algunder Jugendtreffs Iduna möchte den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um sich bei allen Besuchern, Eltern, Partnern, Unterstützern, Vereinen, Freunden und nicht zuletzt bei der Gemeinde Algund für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013 bedanken – Donkschian!



Algunder Vereinsleben

Bäuerinnen Algund

„Fingerfood“

Nach der Sommerpause begann das Herbstprogramm der Bäuerinnen mit dem Kurs „Fingerfood“. In der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Tisens organisierten wir einen Kurs für herzhafte und süße Speisen, die ohne Teller und Besteck einfach mit den Fingern vom Buffet genommen werden. An zwei Terminen konnten jeweils zwölf Teilnehmerinnen unter der fachkundigen Anleitung von Frau Renate Kofler und Frau Anna Weger schmackhafte Vollkorncrostinis mit Räucherforelle, Frischkäsenocken auf roter Bete und Karotte, Karotten-Ingwersüppchen mit gebratener Garnele, Kastanienherzen und noch viele andere Köstlichkeiten zubereiten. Anschließend wurden diese Gerichte gemeinsam verzehrt und wir hatten noch einen gemütlichen Abend.



Aktiv im Herbst

Am letzten Sonntag im Oktober, dem Erntedanksonntag, feierten wir wieder gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer den Festgottesdienst, der unter dem Motto „Gott sei Dank“ stand.

In anschaulicher Weise wurde dargestellt, wofür man alles danken kann. Unser Ausschussmitglied Sabina von Pförtl hatte gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer den Gottesdienst und die Altardekoration vorbereitet, den wir Bäuerinnen alle gemeinsam gestalteten.

Als Nächstes stand unser Herbstausflug nach Brixen auf dem Programm. Dort nahm eine Gruppe an einer Stadtführung teil. Der Rundgang beinhaltete die Geschichte über die Stadt Brixen, die Besichtigung und Erklärung der Altstadt, des Doms und des Kreuzganges, sowie des Innenhofes der Hofburg mit dem Herrngarten. Anschließend konnte noch ausgiebig gebummelt werden, bis wir mit dem Shuttle zum Villscheiderhof gebracht wurden. Die zweite Gruppe machte sich nach einer kurzen Kaffeepause zu Fuß auf den Weg. Nach einer einstündigen Wanderung auf dem Europa-Besinnungsweg erreichten auch sie schließlich ihr Ziel. Bei einem zünftigen Törggelen verbrachten 47 Bäuerinnen einen netten Abend.

Nachdem ein treues Mitglied, **Monika Ennemoser**, ihren siebzigsten Geburtstag feierte, überraschten wir sie mit einem kleinen Blumenstock. Wir wünschen ihr und uns, dass sie noch lange Gelegenheit hat, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.



Aktiv im Winter

Beim gemütlichen Algunder Adventmarkt übernahmen wir für das Wochenende vom 6. bis 8.12.2013 den Gastrostand. Wir bewirteten die Besucher mit Gulaschsuppe, Crêpes, Glühwein und Apfelglühmix. Einen Teil des Reinerlöses spenden wir auch heuer wieder dem Bäuerlichen Notstandsfonds.

Nachwuchs

Wir Bäuerinnen freuen uns mit unserem Ausschussmitglied Franziska und ihrem Mann Michael Gamper über die Geburt von Söhnchen Samuel. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der neuen Familie alles Gute.



Circolo Culturale La Quercia

La festa di San Nicolò

Il circolo Culturale la Quercia di Lagundo ha celebrato con la tradizionale calorosa accoglienza la festa di San Nicolò, e numerosi erano i bambini che hanno atteso con ansia e curiosità l'arrivo di San Nicolò. Questo non si è fatto aspettare e puntualmente si è presentato all'appuntamento. Ogni bambino ha ricevuto direttamente dalle sue mani il tanto atteso regalo. San Nicolò dopo aver consegnato

a tutti i bambini presenti un regalino, ha fatto una foto di gruppo e si è allontanato sicuro di aver contribuito a mantenere viva la bella favola di San Nicolò anche a Lagundo.

Il direttivo del Circolo Culturale la Quercia ringrazia sentitamente tutti i genitori e bambini partecipanti alla festa, ed in particolare tutti coloro che hanno contribuito con il loro aiuto prezioso alla realizzazione di questa bellissima festa.



Katholische Frauenbewegung

Adventkranzaktion und Adventfeier

Vom 25. bis 29. November waren wieder viele fleißige Hände am Werk, um Adventkränze zu winden und diese kreativ zu schmücken. Ein Dankeschön geht an alle Frauen, die die Aktion durch ihre Mithilfe unterstützten, auch denen, die in dieser Zeit für Speis und Trank gesorgt haben. Ein großes Danke geht auch an die Männer, welche für das Beschaffen der Tannenzweige zuständig waren. Vergelt's Gott an alle, die durch den Erwerb eines Kranzes zum

guten Gelingen der Aktion beigetragen haben. Der Erlös geht in diesem Jahr an eine Familie, die durch den Tod der Mutter in finanzielle Not geraten ist.

„Engel“ war das Thema der Adventfeier, zu der am 11. Dezember die Katholische Frauenbewegung in den Bürgersaal eingeladen hat. Die Feier begann mit besinnlichen Texten, um für kurze Zeit innezuhalten, den Augenblick zu genießen und um sich auf Weihnachten einzustimmen. Bei weihnachtlichem Gebäck und Tee und angenehmer, gemütlicher Unterhaltung wurde der Abend beendet.

Vorankündigung:

Lichtmessfeier am 1. Februar 2014 mit Treffpunkt um 18.45 Uhr beim Kloster Maria Steinach. Anschließend gemeinsamer Lichterumzug zur Pfarrkirche.

Am 9. Februar sind alle **Ehepaare**, die im Jahr 2014 ein Jubiläum feiern, zur **Jubelmesse** mit anschließendem Umtrunk in den Bürgersaal eingeladen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz, durch die Verteilung von Plakaten und Flyern und im Pfarrblatt.



KVW Algund

Weihnachtsfeier

Am 8. Dezember fand heuer die traditionelle Weihnachtsfeier vom Katholischen Verband der Werk tätigen statt. Die Feier begann um 10.00 Uhr mit einer Hl. Messe in unserer Pfarrkirche. Anschließend begaben sich die Teilnehmer, rund 70 Algunder und Algunderinnen, ins Vereinhaus. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Ulrich Gamper und einigen besinnlichen Worten von Pfarrer Harald Kössler wurde das Mittagessen serviert begleitet von besinnlicher Musik.

Sybille Siller und Julia Leiter haben dieser Feier mit ihrer Hausmusik einen würdevollen Rahmen gegeben. Mit Keksen, Glühwein und der einen oder anderen Unterhaltung klang die Feier am Nachmittag aus. Ein Dankeschön unserer Obfrau Monika Illmer für die gut durchdachte Organisation und passende Dekoration des Bürgersaals.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch der tatkräftige Einsatz von Hubert mit seinen fleißigen Helfern im Hintergrund, welche Küche und Service unter Kontrolle hielten und zum Gelingen der Feier beigetragen haben.



Wir wünschen ... für 2014

Gesundheit Glück Freude

Wohlstand alles Gute

Zuversicht Ruhe Zeit viel Erfolg

BODENVERLEGUNG ROTTENSTEINER



Algund - Tel. 335 8326360



Frieden

Bauernjugend

Winterausflug nach Sölden

Das diesjährige mehrmals geäußerte Wunschziel für den Winterausflug der Bauernjugend Algund war Sölden. Am Samstag, 14. Dezember ging dieser Wunsch für eine 20-köpfige, unternehmenslustige Gruppe von ca. 20 Personen zusammen mit der Bauernjugend Partschins in Erfüllung. Zwei Tage vergnügte sich die Gruppe im winterlichen Gebiet. Kaum angekommen schnappten sich die eifrigen Skifahrer und Snowboarder ihre Utensilien und erkundeten das riesige Skigebiet. Die weniger wintersportfreudigen Mitglieder verbrachten den ersten Tag beim Bummeln durch die lebhaften Geschäftsstraßen Söldens. Mit viel Hunger trafen sich dann alle am Abend in der „Tiroler Törggelen Stuben“ zum gemeinsamen Abendessen. Der Tag wurde erfolgreich abgeschlossen mit einer lustigen Tour durch die Après-Ski Lokale im Ort. Der zweite Tag gestaltete sich dann weniger aktiv – viele verbrachten ihn beim Ausschlafen im Hotelbett. Danach suchten einige der Gruppe das nahe gelegene



Schwimmbad auf, während andere die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Terrasse eines Skilokales genossen. Rückblickend war es ein gelungener Winterausflug, mit dabei waren viele Neumitglieder, was den Ausschuss besonders freut!

Öffentliche Bibliothek

Bionik für Kinder

Was das Wort „Bionik“ bedeutet, erfuhren die Schüler der 2. Klasse der Mittelschule auf anschauliche Weise durch Sigrid Belzer, Autorin des Buches „Die genialsten Erfindungen der Natur“. Ob Klettverschluss oder Superauto, Flugzeug oder Roboter - die Natur war für zahlreiche technische Erfindungen der Ideengeber. Belzer machte diese Tatsache nicht nur durch beeindruckende Fotos, sondern auch durch Experimente wie die Gummibärchenschleuder oder eine nachgebaute Fischflosse auf unterhaltsame Weise begreiflich. Ein Dank an die Raika Algund für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung!



Lesung

Die Autorin Marianne Ilmer Ebner fesselte die Schüler der 2. Klasse Grundschule mit Geschichten über das Teufelchen Krampus aus ihrem Buch „Krampus, der kleine Teufel und das Menschenmädchen“ und mit Sagen aus „Südtiroler Sagen und Märchen“. Und als sie an Hand von Bildern zeigte, was das Christkind nicht tun sollte, steuerten die Kinder selber viele kreative Ideen bei.

Claudia hat einen „literarischen Christbaum“ in der Bibliothek aufgestellt.



Aurelia bewundert den Tisch mit dem Adventskranz, den Sternen und Kerzen, der auf Weihnachten einstimmt und Vorfreude weckt.



Algunder Musikkapelle

Ehrungen mit besonders weiblicher Note

Mit dem feierlichen Dreikönigskonzert im Meraner Kursaal ist die Algunder Musikkapelle in das neue Jahr gestartet. Wie jedes Jahr war das Konzert sehr gut besucht, und neben zahlreichen Algunderinnen und Algundern saßen auch viele Blasmusikfreunde aus nah und fern im Publikum. Im ersten Konzertteil waren unter anderem Werke der beiden Jahresregenten 2013 – Richard Wagner und Giuseppe Verdi – zu hören, im zweiten Teil folgten Kompositionen von Philip Sparke und Yosuke Fukuda. Unumstrittener Höhepunkt des Konzertes war aber das Solokonzert für Klarinette von Artie Shaw, bei dem neben der Solistin Andrea Götsch auch gleich alle drei Mitglieder der Familie Moser – Vater Gregor und die Söhne Ivan und Markus – glänzten.

Nach dem Konzert gab es im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ wie gewohnt das wohlverdiente Festessen für alle Mitglieder und ihre Partner. Dabei standen auch einige Ehrungen auf dem Programm – und diese hatten in diesem Jahr eine besonders weibliche Note: Zuerst wurden junge Mitglieder, die ihr erstes Dreikönigskonzert erfolgreich absolviert hatten, begrüßt und mit einem Exemplar der neuen Vereinschronik der „Algunder“ belohnt. Besonders bemerkenswert ist, dass unter den „Neuen“ erstmals kein einziger Junge war, sondern ausschließlich Mädchen: Julia Winterholer (Flöte), Sylvia Unterweger (Klarinette), Susanne Hirber (Altsaxophon), Magdalena

Prantl (Trompete), Deborah Walter (Horn) und Alexandra Schrötter (Posaune) meisterten ihren ersten Auftritt auf der Bühne des Kursaales bravourös. Dazu kommt noch die neue Marketenderin Veronika Bonani, die erstmals beim Dreikönigskonzert als Platzanweiserin und beim CD-Verkauf im Einsatz war.

Geehrt wurden am Dreikönigstag auch drei langjährige Mitglieder – und auch hier gab es eine Premiere: Mit der Klarinetistin Evi Prader erhielt bei der Algunder Musikkapelle erstmals eine Frau ein Abzeichen. Zwar hat sie „nur“ drei ihrer 25 Jahre als Musikantin bei der Algunder Musikkapelle absolviert (die übrigen 22 als Musikantin und Marketenderin bei der Musikkapelle Afers), dennoch freute sich Obmann Andreas Theiner ganz besonders, erstmals in der Vereinsgeschichte einer Frau das Verbandsehrenzeichen in Silber anzustecken. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde der Klarinetist Hermann Gamper geehrt. Besonders großen Applaus erntete der Trompeter Sepp Mair, der seit 50 Jahren Mitglied der Algunder Musikkapelle ist und dafür das Ehrenzeichen in Groß-Gold erhielt.

Mit dem Dreikönigskonzert haben die „Algunder“ den ersten großen Höhepunkt des Vereinsjahres hinter sich. Welche Auftritte im Jahr 2014 auf dem Programm stehen, kann man auf der Internetseite der Musikkapelle unter www.diealgunder.com/terminkalender nachlesen.



Freiwillige Feuerwehr Algund

Atemschutzleistungsprüfung in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian

Nachdem vor zwei Jahren zwei Dreiertrupps der Freiwilligen Feuerwehr Algund an der erstmals ausgetragenen Atemschutzleistungsprüfung an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen haben, wurde diesen Herbst erstmals das Abzeichen für Atemschutztrupps der Stufe II am selben Austragungsort angestrebt. Beide Trupps die schon vor zwei Jahren an den Start gingen, meldeten sich auch dieses Jahr wieder an und wurden von einem neuen Trupp des II Zuges ergänzt, der sich zur Stufe I angemeldet hatte. An mehreren Übungsabenden wurde das Programm für den Wettbewerb einstudiert. Ein großer Dank hierfür gilt dem Algunder Feuerwehrmann Hannes Ladurner, der auch als Ausbilder an der Landesfeuerwehrschule arbeitet. Er betreute die Teams während der Vorbereitung und bewältigte die Prüfung ebenfalls in einem Team der Landesfeuerwehrschule.



Im Bild die Teilnehmer an der Atemschutzleistungsprüfung: v.l. Stufe I Christian Haller, Thomas Christanell, Georg Salzburger, Ausbilder Hannes Ladurner, Stufe II Joseph Gamper, Michael Mayrhofer, Matthias Gamper. Stufe II: Peter Oberhofer, Eduard Lanthaler und Werner Fischer.

Für den Erwerb des Abzeichens müssen fünf Stationen bewältigt werden, wobei jeder Truppmann seine spezifische Aufgabe zu absolvieren hat. Begonnen wird mit einer theoretischen Prüfung über den Atemschutzeinsatz, bei Station zwei geht es um das richtige Anlegen der Atemschutzgeräte, weiter müssen eine Menschenrettung und ein Innenangriff vorgenommen werden. Bei der letzten Station sollen dann die Geräte wieder einsatzbereit gemacht werden und auf die richtige Funktionsweise überprüft werden. In der Stufe II zum silbernen Abzeichen hat man im Gegensatz zur Stufe I weniger Zeit und die Position in den Trupps werden zugewiesen, können daher nicht vorweg bestimmt werden.

Die Atemschutzleistungsprüfung sollte nicht nur als Wettbewerb gesehen werden, da sie in erster Linie dazu dient die Atemschutzgeräteträger, welche sich im Ernstfall der größten Gefahr aussetzen, auf das richtige Verhalten im Einsatz vorzubereiten.



Ein Trupp bei der Station „Menschenrettung“

Kriegsopfer- und Kameradenverband Algund

Sommerausflug

Am Sonntag, 25. August 2013 trafen sich Mitglieder des S.K.K.V. Algund und deren Freunde und Bekannte, um gemeinsam mit dem Bus nach Stams in Tirol zu fahren.

Nach pünktlicher Abfahrt um 7.30 vom Rathaus, begrüßte Obmann Hans Mair alle Teilnehmer und gab einen Überblick über den Tagesablauf. Nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Reschenpass, ging die Fahrt weiter bis nach Stams, wo uns Pater Pirmin viel Interessantes und Wissenswertes über das gleichnamige Stift erzählte. Zum Mittagessen kehrten wir in den bereits bekannten „Walzwirt“ in Lans ein, bevor wir am späten Nachmittag wieder in Richtung Heimat aufbrachen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Familie Jennewein vom Gasthof „Walz“, welche uns wieder ein vorzügliches Menü zubereitet hat.

Advent- und Weihnachtsfeier

Am 1. Dezember 2013 fand die alljährliche Advent- und Weihnachtsfeier des S.K.K.V. Algund statt, zu der alle Mitglieder und deren Familienangehörige und Freunde eingeladen waren. Zu Beginn der Feier begrüßte Obmann Hans Mair alle Anwesenden und hieß sie herzlich willkommen. Namentlich begrüßte er den Vizeobmann der Raiffeisenkasse Algund Karl Mayrhofer, Vizebürgermeister Martin Geier und Herrn Pfarrer Harald Kössler. Darauf folgten kurze Begrüßungsworte seitens des Vizebürgermeisters Martin Geier. Die Adventfeier wurde mit stimmungsvollen Weisen von der Familie Egger aus Hafling umrahmt. Anschließend bedankte sich der Obmann bei Hubert Rogger und seiner Frau Resi für das gute Essen. Ein Dankeschön richtete er auch an den Kameraden und Gärtnermeister Konrad Unterweger für die passende Tischdekoration. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen.

Jäger

Hubertusfeier der Algunder Jägerschaft

Am 7. Dezember 2013 wurde die Hubertusfeier der Jäger von Algund zum ersten Mal in der Pfarrkirche von Algund abgehalten. Hochw. Pfarrer Harald Kössler hielt die heilige Messe, die von den Jägern sowie den Jagdhornbläser von Dorf Tirol umrahmt wurde.



Bei den nachfolgenden Abendessen im Gasthaus Gstör bedankte sich der neue Revierleiter bei den geladenen Gästen Hochw. Pfarrer Kössler, Bürgermeister Gamper Ulrich, Maresciallo Bianco und den Jagdhornbläser von Dorf Tirol. Es war eine gelungene Hubertusfeier zur Zufriedenheit aller anwesenden Jägerinnen und Jäger. Waidmannsheil



stuppner-unterweger
architektur

Der erste Schritt auf dem Weg
zu Ihrem Traumobjekt ...

... besuchen Sie unsere
neu gestaltete Internetseite



hds

Bezirksneuwahlen bei den Konditoren

Im Rahmen der diesjährigen Bezirksversammlung der Konditoren im hds wurde vor kurzem Heinrich Unterhofer aus Lana zum neuen Bezirksobmann von Meran/Burggrafenamt und Vinschgau gewählt. Sein Stellvertreter ist Franz Obkircher aus Algund. In den Bezirksvorstand wurden weiters Walter Weithaler aus Schnals gewählt. Im Bezirk sind etwa elf Konditoreibetriebe tätig.



v.l. Walter Weithaler, Heinrich Unterhofer und Franz Obkircher.

Bezirksneuwahlen bei der Bäckerinnung

Im Rahmen der diesjährigen Bezirksversammlung der Bäckerinnung im hds wurde vor kurzem Joachim Tauber aus Algund zum Bezirksinnungsmeister von Meran/Burggrafenamt gewählt. Sein Stellvertreter ist Hanspeter Zöggeler aus Tisens. In den Vorstand wurden weiters Christian Kobler aus St. Leonhard in P., Herbert Psenner aus Naturns, Hannes Schwienbacher aus Ulten und Johannes Schmidt aus Lana gewählt. Im Bezirk sind etwa 15 Bäckereibetriebe mit zahlreichen Filialen tätig.



v.l. Joachim Tauber, Christian Kobler, Herbert Psenner, Hannes Schwienbacher, Hanspeter Zöggeler und Johannes Schmidt.

Algunder Kaufleute und Handwerker

Nikolaus-Umzug der Kaufleute und Handwerker

Nach dem Besuch im Seniorenheim Algund fuhr der Nikolaus in Begleitung vieler Kinder von der Weingartner-Straße zum Kirchplatz. An verschiedenen Punkten legte er eine Rast ein und die Kinder sowie alle anderen konnten heiße Getränke und Kekse probieren.

Am Kirchplatz warteten die Handwerker mit den gebratenen Kastanien und heißen Getränken auf die Kinder, deren Eltern und Begleiter. Auch der starke Wind konnte nicht verhindern, dass sich alle Mitwirkenden köstlich amüsierten.



Foto: Karl Christanell

Pfarrcaritas

Dank

Die Pfarrcaritas bedankt sich bei allen Wohltätern für die großzügigen Sachspenden und die vielen Blumen. Vergelt's Gott! Vielen Einsamen und Alleinstehenden konnte damit große Freude bereitet werden. Sie spürten, dass sie in der Gemeinde nicht vergessen sind.

Wie wünschen allen ein gutes Neues Jahr!



Heimatschutzverein Algund

Vortrag „Heilige Orte“ von Dr. Karl Gruber

Im Oktober konnte der Heimatschutzverein zu einem besonderen Abend einladen: Diözesankonservator Dr. Karl Gruber hielt einen Dia-Vortrag über heilige Orte.

Viele dieser Orte waren bereits in vorchristlicher Zeit Kultorte und wurden später vom Christentum vereinnahmt. So entstanden an heute einsamen Plätzen oder an exponierten Stellen Kirchen und Kapellen, die uns an den ganz besonderen Ort gemahnen.

Dr. Karl Gruber hat ein ungeheures Wissen über unsere Kulturorte und -stätten, wie wohl wenige Menschen in unserem Land. So hörten wir von geheimnisvollen Bergkuppen, von vergessenen urzeitlichen Mauern, von heilenden Quellen, von Schließsteinen, von einsamen Kirchlein, von heiligen Bergen. Dr. Gruber präsentierte eine Vielzahl von wunderschönen Bildern, sehr oft eindrucksvolle Flugaufnahmen. Er erklärte die Aufnahmen kurz und prägnant und mischte auch manche Anekdote darunter. Die zahlreich erschienen Besucher hörten gerne zu.

Es wurde uns vor Augen geführt, in welch reichem und kulturträchtigen Land wir leben. Mögen solche Abende dazu beitragen, unser Bewusstsein dafür zu schärfen!



Herbstausflug nach Schloss Rodenegg

Am Sonntag, 10. November machten sich ein bis auf den letzten Platz belegter Reisebus und zwei Privatautos auf nach Rodeneck, wo wir zuerst einmal die Kirche besuchten und dort vieles über Geschichte und Gegenwart dieser Gemeinde erfuhren. Dann erwartete uns - in zwei Gruppen getrennt - eine anschauliche und kurzweilige Führung durch Schloss Rodenegg. Höhepunkt war dabei die sogenannte „Trinkhalle“ mit den Wandmalereien von ca. 1230, die Szenen aus dem mittelalterlichen Heldenepos „Iwein“ darstellen und die ältesten profanen Wandmalereien im deutschsprachigen Raum sind. Wir erfuhren auch, dass 400 Jahre später Schloss Rodeneck im Zuge der Hexenverfolgungen in aller Munde war, weil dem „Lauterfresser“, einem angeblichen Hexenmeister, hier der Prozess gemacht wurde.

Nach der Führung begaben wir uns auf den Spuren des „Lauterfressers“ nach Mühlbach zum Anstanz Kandelburg, einem ehemaligen Gerichtssitz, wo man uns die Gefängniszelle zeigte, in der der sagenumwobenen Hexenmeister auf seinen Prozess wartete. Wir erfuhren Gottseidank eine bessere Behandlung und ließen den Tag mit einer geselligen Törggelpartie ausklingen.



In der schweren Zeit des
Abschiednehmens
ist Bestattung Theiner Ihr
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:
Erledigung aller Formalitäten
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen
Zuverlässige Soforthilfe
Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsdienst
THEINER

Meran, Pfarrgasse 39
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



KFS - Katholischer Familienverband Südtirol

Burggräfler Wintertauschmarkt des KFS - gleich drei Vorteile auf einen Streich

Der Tauschmarkt „Burggräfler Wintertauschzentrale“ am Samstag, 9. und Sonntag, 10. November hat auch heuer wiederum sehr großen Anklang gefunden. An die 200 Familien haben verschiedenste Artikel angeboten und mindestens doppelt so viele haben am Sonntag allerlei Waren erworben. Dies wurde ermöglicht durch die vielen engagierten Helferinnen und Helfer aus den KFS - Zweigstellen des Burggrafenamtes, durch die Unterstützung der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund. Für die konkrete Vorbereitung



und Durchführung braucht es mindestens 40 Freiwillige. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten ist ein Tauschmarkt für Familien sehr wertvoll. Zum einen kann man noch gut erhaltene, nicht mehr gebrauchte Kleider und Gegenstände anbieten und verkaufen, zum anderen können die Interessierten sich oft mit äußerst günstigen Waren eindecken ohne das gut erhaltene Gegenstände und Utensilien im Müll landen.

Gerade bei Kindern sind der ständig wechselnde Bedarf an Kleidergrößen, neuen Spielen und aktuellen Wintersportausrüstungen für die Familien eine große Herausforderung, welche somit zumindest teilweise gut gelöst werden kann.



Offene Kontaktrunde

Spielgruppe im alten Dorf

Auch heuer startete wieder unter der Leitung von Carmen Huber und Charlotte Ladurner am 24. September 2013 die Spielgruppe im alten Dorf, welche von der Offenen Kontaktrunde Algund organisiert wird. Die Gruppe mit maximal 12 Kindern trifft sich dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr. Der pädagogische Schwerpunkt liegt in der frühkindlichen Förderung. Den Kindern werden neben dem Spielen verschiedene Themen durch Lieder, Fingerspiele und Reime näher gebracht. Der frühkindlichen Neugier wird so Rechnung getragen. Die Grob- und Feinmotorik wird durch Bewegungsspiele und verschiedene Mal- und Basteltechniken gefördert. Dem sanften Loslösen vom Elternhaus und dem sozialen Lernen wird großer Stellenwert beigemessen.

Auch im Herbst 2014 wird bei gegebenem Interesse mit einer Vorkindergartengruppe für Kinder ab 2 Jahren und 3 Monaten begonnen, die zweimal wöchentlich stattfindet.



Kontaktpersonen: Carmen Huber 347 5374470 und Charlotte Ladurner 333 3707876

Pfarrchor Algund

Cäcilien Sonntag – Tag der Kirchenmusik Vollversammlung des Pfarrchores

Der Festtag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, wird natürlich auch vom Pfarrchor Algund festlich begangen. Der Gottesdienst am Vormittag wurde deswegen vom Chor mit Orchester besonders feierlich gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Harald und die versammelte Gemeinde mit einem Applaus für den Dienst, den der Chor und alle Instrumentalisten das Jahr über für die Pfarrgemeinde leisten.

Am Abend wurde im Bürgersaal die traditionelle Vollversammlung abgehalten, zu der die Obfrau neben den Mitgliedern des Chores Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper, Kulturreferent Martin Geier und Karl Mayrhofer als Vertreter der Raika begrüßen konnte und als Vertreter der Diözesankommission für Kirchenmusik, Wolfgang Niederbacher, den Geschäftsführer des Verbandes der Kirchenchöre, der frühere Chorleiter von Algund, der als „Überraschungsgast“ erschienen war. Lisi Mayrhofer betonte, dass dieser Abend nicht nur die offizielle Vereinsgebarung beinhalte, sondern dass vor allem der Dank und die Freude über ein gelungenes Chorjahr im Mittelpunkt stehe. Mit einem Lied wurde aller verstorbenen Chormitglieder gedacht.

Haus- und Hoffotograf Kurt Geier ließ anhand von vielen Bildern das letzte Arbeitsjahr Revue passieren. Viele Erinnerungen wurden wach und es wurde deutlich, wie viele Aufgaben und Einsätze ein Kirchenchor im Laufe eines Jahres zu bewältigen hat, zusätzlich auch der Dienst, den Chormitglieder bei den Beerdigungen übernehmen, (Mitglieder des Chores begleiten jeden Verstorbenen mit den Begräbnisgesängen auf ihrem letzten Weg) und der Dienst der Kantoren, beide aus der Pfarrgemeinde nicht mehr wegzudenken.

Lisi Mayrhofer bedankte sich bei Chorleiter Roland Moosmair für seinen Einsatz, bei Organist Carlo Benzi, den Vorstandsmitgliedern, bei den „Beerdigungssängern“, den Kantoren, den Instrumentalisten, vor allem bei den Sängern/innen des Chores: Grob gerechnet käme man im Laufe des Jahres auf über 6000 ehrenamtlich geleistete Stunden zum Wohle der Gemeinschaft.

Sie bedankte sich weiters bei Bürgermeister Ulrich Gamper und Kulturreferent Martin Geier für die Unterstützung seitens der amtlichen Gemeinde und beim Vertreter der Raika Karl Mayrhofer. Ein besonderer Dank ging an Pfarrer Harald Kössler für sein Vertrauen in die Arbeit des Chores, seine Stütze und seinen Rückhalt. Der anschließende Bericht von Kassier Leo Lampacher wies eine positive Bilanz auf und wurde von der Vollversammlung genehmigt.

Auch Chorleiter Roland bedankte sich bei allen für die Mitarbeit und Zuverlässigkeit. Er betonte, dass nur ein Miteinander zu einem guten Gelingen führe. Er informierte die Anwesenden auch über seine Arbeit mit dem Kinderchor „Jugendsing“. Auch Organist Carlo gab seiner Freude Ausdruck, gemeinsam mit dem Chor und dem Orchester arbeiten zu können. Er betonte, dass der Chor auch eine große kulturelle Aufgabe in der Gemeinde habe.

Pfarrer Harald Kössler bedankte sich bei den Chormitgliedern, die ihre Fähigkeiten, die sie geschenkt bekommen haben, in den Dienst für etwas Größeres stellen. Das sei nicht selbstverständlich. Musik könne die Liturgie vertiefen, mit Musik könne man oft mehr ausdrücken als mit Worten. Auch Bürgermeister Ulrich Gamper schloss sich diesen Aussagen an, verglich die Arbeit im Verein mit der in der Gemeinde und sicherte weiterhin seine Unterstützung zu. Kulturreferent Martin Geier gratulierte dem Chor zu seinen Leistungen, die Gemeinde könne stolz darauf sein, er wolle den Chor in seiner Funktion weiterhin begleiten und unterstützen. Auch Michael Karl Mayrhofer sagte Unterstützung zu und bedankte sich für das Wirken des Chores.

Eine besondere Freude bei jeder Vollversammlung ist die Ehrung von verdienten Mitgliedern. Der Vorstand des Chores bedankte sich bei Christoph Hilfert für 30 Jahre Einsatz als Instrumentalist, und bei Obfrau Lisi Mayrhofer für 40 Jahre Mitgliedschaft im Chor.

In geselliger und gemütlicher Runde, bei einem Abendessen, vorbereitet von Tafelmeister Luis von Pfössl mit Team, (an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Franz Nagler) klang dieser Cäcilien Sonntag aus.



Wort-Gottes-Feier in der Pfarrei Algund

Vorstellung der WortgottesdienstleiterInnen der Pfarrei

Das zweite Vatikanische Konzil hat eigene Wortgottesdienste empfohlen. Um einen solchen eigenständigen Wortgottesdienst vom jenen innerhalb der Messe und anderen sakramentalen Feiern klar abzugrenzen, wird für diese Form die Bezeichnung „Wort-Gottes-Feier“ verwendet. Vor allem wenn keine Messfeier möglich ist, können sie an Werktagen und in den vom zuständigen Diözesanbischof näher zu bestimmenden Notfällen auch an Sonntagen gefeiert werden.

Dazu schreibt Pfarrer Harald Kössler im Pfarrblatt: „Die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten haben tiefgreifende Auswirkungen mit sich gebracht und werden in zunehmendem Maße auch auf das gottesdienstliche Leben Einfluss nehmen. Die Diözese möchte mit der Ausbildung und Beauftragung von Leitern von Wort-Gottes-Feiern sowohl auf die gegenwärtige als auch auf die zukünftige Situation im Lande eine rechtzeitige Antwort geben.“



Für die Pfarrei Algund wurden Frau Marliese Kuppelwieser, Frau Anneliese Mayrhofer und Herr Alexander Thuille vom Bischof Ivo Muser beauftragt, Wort-Gottes-Feiern zu leiten. Am Sonntag, den 24. November, wurde ihnen im Rahmen des Gottesdienstes diese Beauftragung feierlich überreicht und sie wurden damit zugleich beauftragt, regelmäßig Wort-Gottes-Feiern in der Pfarrei Algund zu leiten. Ab Advent wird daher 14-tägig an Mittwochen ein Wortgottesdienst gefeiert; zusätzlich wird einmal im Monat in Aschbach und Vellau eine Wort-Gottes-Feier an Sonntagen gefeiert.

Was sind die Merkmale einer Wort-Gottes-Feier?

Die Feier gliedert sich im Normalfall in vier Abschnitte, die wiederum verschiedene Elemente enthalten: Eröffnung - Verkündigung des Wortes Gottes - Antwort der Gemeinde - Abschluss.

Bei der Feier üben auch die bei der Eucharistie vorgesehenen liturgischen Dienste wie Ministranten, Mesner, Lektoren, Kantoren, Chor eine wichtige Rolle aus.

Der Leitungsdienst durch Laien in der Wort-Gottes-Feier wird in der Regel in liturgischer Kleidung ausgeübt. Die liturgische Kleidung unterstreicht die Festlichkeit des Gottesdienstes und weist darauf hin, dass deren Träger einen besonderen liturgischen Dienst ausüben. Liturgische Kleidung im Allgemeinen gibt einen Hinweis auf den überzeitlichen Charakter der Liturgie und verdeutlicht zugleich, dass

damit die Feiernden aus der „Alltäglichkeit“ herausgehoben werden sollten. So wie in vielen anderen Diözesen darf auch in Südtirol im Normalfall bei der Wort-Gottes-Feier keine Kommunion ausgeteilt werden. Diese Weisung des Bischofs gründet auf der Tatsache, dass bei der Wort-Gottes-Feier das Wort Gottes selbst in der Mitte steht.

Persönliche Erfahrungen auf dem Weg zur Wort-Gottes-Feier-Leiterin:

Lisi Mayrhofer ist Pfarrgemeinderatspräsidentin in Algund und übt schon seit Jahren verschiedene andere kirchliche Dienste aus. Sie ist nun zudem eine der ehrenamtlichen Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen von Algund. Sie wird uns nun davon erzählen, was sie trotz ihrer vielen Verpflichtungen dazu motiviert hat, diesen anspruchsvollen und auch zeitlich fordernden Dienst zu übernehmen:

„Meiner Entscheidung an der Ausbildung zur Leiterin von Wort-Gottes-Feiern teilzunehmen, ist eine längere Zeit der Überlegung vorausgegangen. Es war mir klar, dass dieser Dienst und der Weg dahin eine

große persönliche Herausforderung darstellen wird. Die Ausbildung sollte mir einerseits dabei helfen, mich mit meinem persönlichen Lebensweg auseinander zu setzen und mich im Glauben stärken und andererseits zu einem Mittel zur Vertiefung in die verschiedenen sachliche Themen werden.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich diesbezüglich reich beschenkt wurde. Zudem ist in mir das Bewusstsein gewachsen, dass die konkrete Umsetzung in den Wort-Gottes-Feiern nur auf der Grundlage der ständigen Auseinandersetzung mit diesen fundamentalen Erfahrungen geschehen muss und darf und folglich gelingen kann. Es wird deshalb stets mein Bemühen sein, bei den Feiern authentisch zu sein und bei der Wahl der verschiedenen Gestaltungselemente mich sowohl an den Inhalten des liturgischen Kalenders als auch an den verschiedenen Teilnehmern zu orientieren. Es wird mir ein Anliegen sein, die Botschaft gemeinsam mit den Menschen, die an der Gestaltung der Feiern mitarbeiten werden, mit Freude und Überzeugung zu den Gottesdienstbesuchern zu bringen.

Es ist mir klar, dass die Wort-Gottes-Feier niemals die Eucharistiefeier ersetzen kann – aber sie kann uns aufgrund der gegebenen Umstände dabei helfen, trotzdem gemeinsam einen Weg des gelebten Glaubens zu gehen. Es wäre schön, wenn sich die Algunder Bürgerinnen und Bürger mit uns auf diesen neuen Weg begeben würden.“

Advent in der Pfarrei Algund

Die Adventzeit lädt die Menschen dazu ein, sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Schon seit Jahren besteht in Algund die Tradition, die Gottesdienste in der Adventzeit unter ein gemeinsames Leitmotiv zu stellen. In den einzelnen Feiern wird dann dieses, von der Liturgiegruppe vorgeschlagene Thema, weiter ausgefaltet, d.h. jedem der vier Adventsonntage wird noch ein Unterthema zugewiesen, an dem sich die Texte und kreativen Elemente orientieren. Die heurige Adventszeit wurde unter das Motto „Adventszeit – Geschenkte Zeit“ gestellt. Die Menschen sollten dazu angeregt werden, sich in der Adventszeit vermehrt Zeit zu nehmen, damit in ihnen und in ihrem Umfeld wieder mehr Leben entstehen kann. Die Liturgie der Adventsonntage wollte deshalb dazu anregen, die geschenkte Zeit durch die bewusste Beschäftigung

mit der Schöpfung, mit den Mitmenschen, mit der eigenen Persönlichkeit und mit dem Wort Gottes

lebensfördernd zu nutzen. Den Mitgliedern der Liturgiegruppe war es zudem wichtig, dass bei jedem Gottesdienst zumindest ein zum Thema passendes Element für die Kinder enthalten war.

Der Adventsweg fand dann sein Ziel im Weihnachtsfest mit dem liturgischen Motiv: Gott wird Mensch – Gott schenkt sich selber.

Im Sinne des Adventsthemas wurde auch die riesige Altarwand gestaltet: kreative Menschen haben dort vier Pakete angebracht, die mit Fortschreiten der Adventszeit geöffnet wurden und als Inhalt das jeweilige Thema des Sonntages wiedergaben.



Ergänzend zu der Sonntagsliturgie wurde eine Bußfeier gestaltet und Roratefeiern mit anschließendem gemeinsamen Frühstück angeboten. Einen weiteren Höhepunkt der Adventszeit bildete das Adventssingen, das alljährlich am dritten Adventssonntag stattfindet. Die dabei meditativ bzw. szenisch vorgetragenen besinnlichen Texte orientierten sich auch am Adventsthema.

Zurückblickend kann gesagt werden, dass es durchaus spannend und bereichernd war, den Adventsweg bewusst mit der Pfarrgemeinde mitzugehen und zu versuchen, die einzelnen Anregungen in den Alltag zu integrieren. Danke für die dafür geschenkte Zeit!

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

seit
1910

*Glück ist Liebe, nichts anderes.
Wer lieben kann, ist glücklich.*
(Hermann Hesse)

Veranstaltungskalender Jänner - Februar - März

Manifestazioni: Gennaio - Febbraio - Marzo



Sa./sa.,	18.1.2014	Musicalgala „Musical non stop“ , Athesia	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./do.,	19.1.2014	Sebastiani - Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	19.1.2014	Sebastianiprozession	14:00 Uhr, Alte Pfarrkirche
Do./gio.,	23.1.2014	Seniorenclub , KVW Algund	15:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
Do./gio.,	23.1.2014	Vortrag über die Patientenverfügung , KVW Algund	20:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
Mo./lu.,	27.1.2014	Film: Der Bauer bleibt du , Heimatschutzverein Algund	19:30 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
Di./ma.,	28.1.2014	Kochkurs: Petit Fours - süßes Kleingebäck , Urania Meran	18:00-22:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Fr./ve.,	31.1.2014	Jahreshauptversammlung AVS	20:00 Uhr, Thalgunterhaus

Sa./sa.,	1.2.2014	Taufnachmittag , KFB	15:00-17:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
Sa./sa.,	1.2.2014	Lichtmessfeier , mitgestaltet von der KFB	15:45 Uhr, Kloster Maria Steinach
Sa./sa.,	1.2.2014	Preiswatten , Männerchor	14:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./do.,	2.2.2014	Tauffeier	14:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	4.2.2014	Kochkurs Nepalesische Küche , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
So./do.,	9.2.2014	Feier mit Umtrunk der Jubelpaare , KFB und Männerchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche und Thalgunterhaus
Do./gio.,	13.2.2014	Seniorenclub , KVW Algund	15:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
Sa./sa.,	15.2.2014	Winterlauf – Corrinverno 2014 , Associazione Sportiva Merano	15:00 Uhr, Gemeinde Algund
Sa./sa.,	15.2.2014	Preiswatten , AVS Algund	16:00 Uhr, Vereinshausbar Thalgunterstube
So./do.,	16.2.2014	Wanderung am Gardasee , AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./do.,	16.2.2014	Familiengottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	18.2.2014	Kochkurs Wildgerichte , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Fr./ve.,	21.2.2014	Willy Astor: Nachlachende Frohstoffe – Showtime	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
So./do.,	23.2.2014	Gottesdienst Gedenkfeier Andreas Hofer , mit Schützen und Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio.,	27.2.2014	Faschingsfeier Seniorenclub , KVW Algund	15:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
Do./gio.,	27.2.2014	Familienfasching , KFS Algund	14:30 Uhr, Umzug, anschl. Feier im Thalgunterhaus

So./do.,	2.3.2014	Tauffeier	14:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./sa.,	8.3.2014	Frühstück zum Tag der Frau , Bäuerinnen Algund	ab 8:30 Uhr, Vereinshausbar
Mi./me.,	12.3.2014	Kochkurs Vollwertig genießen , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
So./do.,	16.3.2014	Rundwanderung um Seis , AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./do.,	16.3.2014	2. Fastensonntag , Prozession und Festgottesdienst	9:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	18.3.2014	Kochkurs Thailändisch kochen lernen , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
So./do.,	23.3.2014	3. Fastensonntag - Familiengottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./lu.,	24.3.2014	Die mystischen Kräfte des Shaolin Kung-Fu – Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Di./ma.,	25.3.2014	Kochkurs Gemüse und Hülsenfrüchte – Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Mi./me.,	26.3.2014	Kochkurs Glutenfrei Gerichte , Urania Meran	8:00 Uhr, Küche Thalgunterhaus
Fr./ve.,	28.3.2014	Barbara Baldini „Heart-Core“ , Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalgunterhaus
Sa./sa.,	29.3.2014	Flohmarkt für Baby- und Kindersachen	8:00 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus
Sa./sa.,	29.3.2014	Taufnachmittag , KFB	15:00-17:00 Uhr, Stuben Thalgunterhaus
So./do.,	30.3.2014	4. Fastensonntag - Suppenonntag , Eine-Welt-Gruppe Algund	9:30 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus

Mehrtägige Veranstaltungen

Sa./sa. und/e So./do.,	25.-26.1.2014	Gebetstage , Pfarre Algund	
Ab Mi./me.,	15.1.2014	Die Feldenkrais-Methode – KVW Algund Anmeldung: Monika Illmer, Tel. 0473 448437	16:00-17:00 Uhr, Seniorenheim Algund
Ab Mo./lu.,	20.1.2014	Gedächtnistraining für Jung und Alt – KVW Algund 5 Treffen	9:30-10:30 Uhr, Stuben Thalgunterhaus Anmeldung: Monika Illmer, Tel. 0473 448437
Ab Di./ma.,	28.1.2014	Yoga für Erwachsene und Jugendliche KVW Algund 8 Treffen	19:30-21:00 Uhr, Bürgersaal Thalgunterhaus Anmeldung: Monika Illmer, Tel. 0473 448437
Sa./sa.,	15.3. und/e So./do.,	Hegeschau , Jagdbezirk Meran	Sa./sa., 9-18 Uhr, So./do., 10-17 Uhr
Fr./ve.,	21.3. bis/a So./do.,	Messe Energetika	Fr./ve., 15-120 Uhr, Sa./sa. 11-20 Uhr, So./do. 10-18 Uhr

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgunterhaus.it

Gratulation

Kathrin Prantl: Meisterfriseurin

Kathrin Prantl hat mit Erfolg die Meisterprüfung der Friseurin bestanden. Nach der Berufsschule in Meran hat die Algunderin damit auch die Akademie für Friseurinnen in Bozen abgeschlossen und ist nun geprüfte Meisterin in ihrem Fach. Dabei kann sie mit ihren jungen Jahren bereits auf einige Erfolge zurückblicken. Im Mai 2011 hat sie bei der Italienmeisterschaft in Treviso gegläntzt und wurde daraufhin gezielt auf die Berufsweltmeisterschaften (OMC World Hairdressing Championship) im September gleichen Jahres in Mailand vorbereitet, wo sie souverän ihr Können zeigte und die Silbermedaille in der Kategorie „Ladies Fashion Trend Cut – Junioren“ holte. Mit Kreativität und solider Technik überzeugte sie die internationale Jury genauso wie die Meisterprüfungskommission.



Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Februar 2014

Große Garage, 27 m², im Zentrum von Algund (M-Preis-Gebäude neben der Gemeinde) ab Februar 2014 günstig zu vermieten. Infos unter 334 2348145 (Bitte ab 18.00 Uhr).

Einheimisches Paar sucht in Algund und Umgebung neue oder auch renovierungsbedürftige 3-4 Zimmerwohnung zu kaufen. Gerne mit Garten.
 Tel. 338 9438927

Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311		
Mo./Lu.	8.30 - 12.00	
Di./Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi./Me.	8.30 - 12.00	
Do./Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr./Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097		
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di./Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa./Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835			
in der Gemeinde / in Comune,			
Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 10.30	Mo./Lu.	9.00 - 10.30
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile		
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune		
Di./Ma.	16.00 - 21.00 Uhr	
Mi./Me.	15.00 - 21.00 Uhr	
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday	
Fr./Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler	
	19.00 - 23.00 Uhr	
Sa./Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück	
Sa./Sa.	18.00 - 20.00 Uhr	
	jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser		
Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser Tel. 0473 222951		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.		8.00 - 11.00
Di. u. Do./Ma. e Gi.		17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner		
Ambulatorio medico dott.ssa Katja Ladurner Tel. 0473 449454		
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr./Lu., ma., me., ve.		9.00 - 11.30
Do./gio.		12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund		
Stazione Carabinieri Lagundo Tel. 0473 448731		
Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia Tel. 0473 448700		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa./Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei		
Orario d'ufficio della Parocchia Tel. 0473 448744		
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

Raiffeisenkasse Algund - Sitz		
Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede Tel. 0473 268111		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00

Thalguterhaus		
Casa della Cultura Thalguter Tel. 0473 220442		

Tourismusverein Algund		
Associazione turistica Tel. 0473 448600		

Postamt Algund / Ufficio postale Tel. 0473 448368		
--	--	--

Pannen- u. Abschleppdienst Algund		
Carro attrezzi Tel. 0473 446161		

Fundamt (Gemeinde)		
Ufficio oggetti smarriti (Comune) Tel. 0473 262300		



Unsere Zukunft ist uns wichtig.
 Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
 die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall
 I-39014 Burgstall | Romstraße 46
 (Mo - Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)
 Grüne Nummer 800 832 862
 (Mo - Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it





Ich vertraue dem, der gute Karten hat.

Die Raiffeisenkasse macht mich flexibel. Mit Bankomat-
karte, Kreditkarte und R-Card kann ich bargeldlos
rund um die Uhr bezahlen – bequem und mit größt-
möglicher Sicherheit. Die Bank meines Vertrauens.



www.raiffeisen.it/karten



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.